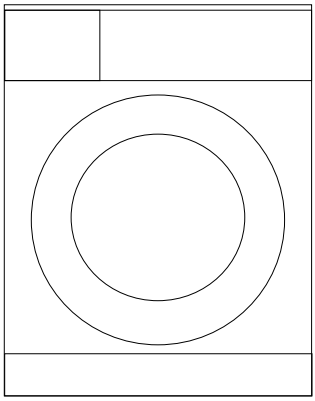
Waschmaschine



WMF 8649 AE60

Bedienungsanleitung

Blomberg

Dokument Nummer 2820522933 / 01-08-12.(14:26)

Bitte lesen Sie diese Anleitung zuerst!

Sehr geehrte Kundin, lieber Kunde,
Vielen Dank für den Kauf eines hochwertigen Arçelik-Produktes. Wir wünschen uns, dass Sie an Ihrem neuen Gerät, das in modernsten Werken hergestellt und strengsten Qualitätskontrollen unterzogen wurde, lange Jahre ungetrübt Freude haben. Lesen Sie daher bitte die gesamte Bedienungsanleitung und alle weiteren mitgelieferten Dokumente aufmerksam durch und bewahren Sie sie auf, damit Sie bei Bedarf darin nachlesen können. Falls Sie das Gerät an jemand anderen weitergeben, geben Sie auch die Bedienungsanleitung mit. Halten Sie sich unbedingt an sämtliche Warnhinweise und Informationen der Bedienungsanleitung.
Bitte beachten Sie, dass diese Bedienungsanleitung für unterschiedliche Modelle geschrieben wurde. Unterschiede zwischen den verschiedenen Modellen werden natürlich in der Anleitung erwähnt.

Die Symbole

In dieser Bedienungsanleitung verwenden wir folgende Symbole:

	Wichtige Informationen und nützliche Tipps zum Gebrauch.
	Warnung vor gefährlichen Situationen, die zu Verletzungen oder Sachschäden führen können.
	Warnung vor Stromschlägen.
	Die Verpackungsmaterialien des Produktes wurden in Übereinstimmung mit unseren nationalen Umweltschutzrichtlinien aus recyclingfähigen Materialien hergestellt.

Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien nicht mit dem regulären Hausmüll. Bringen Sie Verpackungsmaterialien zu speziellen Sammelstellen; entsprechende Informationen erhalten Sie von Ihrer Stadtverwaltung.

WOOLMARK APPAREL CARE

Das Wolle-Programm Ihrer Maschine wurde von der **„The Woolmark Company“** zum Waschen maschinenwaschbarer Woolmark-Produkte zugelassen; vorausgesetzt, die Textilien werden gemäß Pflegeetikett und den Empfehlungen des Herstellers der Maschine gewaschen.

INHALT

1 Wichtige Hinweise zur Sicherheit und zum Umweltschutz 4

1.1 Sicherheit allgemein 4
1.2 Bestimmungsgemäßer Einsatz 5
1.3 Sicherheit von Kindern 5
1.4 Hinweise zur Verpackung 5
1.5 Altgeräteentsorgung 5
1.6 Die Einhaltung der WEEE-Richtlinie 5

2 Ihre Waschmaschine 6

2.1 Überblick 6
2.2 Lieferumfang 7
2.3 Technische Daten 8

3 Installation/Aufstellung 9

3.1 Der richtige Aufstellungsort 9
3.2 Transportstabilisatoren entfernen 9
3.3 Transportsicherungen entfernen 10
3.4 Wasseranschluss 10
3.5 Wasserablauf anschließen 11
3.6 Füße einstellen 12
3.7 Elektrischer Anschluss 13

4 Vorbereitung 14

4.1 Wäsche sortieren 14
4.2 Wäsche zum Waschen vorbereiten 15
4.3 Tipps zum Energiesparen 15
4.4 Erst Inbetriebnahme 16
4.5 Die richtige Wäschemenge 16
4.6 Wäsche in die Maschine geben 16
4.7 Waschmittel und Weichspüler verwenden . . 17
4.8 Nützliche und praktische Tipps zum Waschen 20

5 Bedienung 21

5.1 Bedienfeld 21
5.2 Symbole im Display 21
5.3 Maschine vorbereiten 21
5.4 Programmauswahl 21
5.5 Hauptprogramme 22
5.6 Zusätzliche Programme 24
5.7 Spezialprogramme 25
5.8 Temperatur auswählen 25
5.9 Schleudergeschwindigkeit auswählen 26
5.10 Verschmutzungsgrad auswählen 27
5.11 Programm- und Verbrauchstabelle 28
5.12 Zusatzfunktionen auswählen 29
5.13 Empfehlungen zu Wäsche- und Waschmittelmengen 30
5.14 Endzeit 30
5.15 Programm starten 31
5.16 Türsperre 32
5.17 Änderungen nach Programmstart 32
5.18 Kindersicherung 33
5.19 Programme abbrechen 33
5.20 Programmende 34
5.21 Favorit programm 34
5.22 Einstellungsmenü aufrufen 34

6 Kurzanleitung 37

6.1 Maschine vorbereiten 37
6.2 Programmauswahl 37
6.3 Zusatzfunktionen auswählen 37
6.4 Programm starten 37
6.5 Programmende 37
6.6 Programme abbrechen 37
6.7 Kindersicherung 37

7 Reinigung und Wartung 38

7.1 Waschmittelschublade reinigen 38
7.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen . 38
7.3 Gehäuse und Bedienfeld reinigen 39
7.4 Wasserzulauffilter reinigen 39
7.5 Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen 40

8 Problemlösung 42

1 Wichtige Hinweise zur Sicherheit und zum Umweltschutz

In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise, die für Ihre und die Sicherheit anderer Personen unerlässlich sind. Halten Sie sich unbedingt an diese Hinweise, damit es nicht zu Verletzungen oder Sachschäden kommt. Bei Nichteinhaltung dieser Anweisungen erlöschen sämtliche Garantieansprüche.

1.1 Sicherheit allgemein

- Dieses Gerät darf nur dann von Kindern ab acht Jahren und von Personen genutzt werden, die unter körperlichen, geistigen Einschränkungen sowie beeinträchtigter Wahrnehmung leiden oder denen es an Erfahrung und Wissen mangelt, wenn diese beaufsichtigt und gründlich mit der sicheren Bedienung des Gerätes sowie jeglichen damit verbundenen Risiken vertraut gemacht werden. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigungs- und Wartungstätigkeiten sollten nicht Kindern überlassen werden, wenn diese nicht aufmerksam beaufsichtigt werden.
- Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Stellen Sie das Gerät niemals auf Teppichen, Teppichböden und ähnlichen Unterlagen auf. Andernfalls kann die Maschine nicht richtig von unten belüftet werden, elektrische Komponenten können überhitzten. Dies kann zu Problemen mit Ihrem Gerät führen.
- Bei Fehlfunktionen darf das Gerät erst dann wieder in Betrieb genommen werden, nachdem es durch den autorisierten Kundendienst repariert wurde. Es besteht Stromschlaggefahr!
- Nach einem Stromausfall setzt das Gerät den Betrieb wieder automatisch fort. Wenn Sie ein Programm abbrechen möchten, schauen Sie sich bitte den Abschnitt „Programm abbrechen“ an.
- Schließen Sie das Gerät an eine geerdete, mit einer 16 A-Sicherung abgesicherte Steckdose (Schukosteckdose) an. Die Installation der Schutzerde muss grundsätzlich von einem qualifizierten Elektriker ausgeführt werden. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende, Erdung entstehen.
- Wasserzulauf- und Wasserablaufschläuche müssen fixiert und dürfen nicht beschädigt werden. Andernfalls kann Wasser auslaufen.
- Öffnen Sie niemals die Tür des Gerätes, nehmen Sie niemals den Filter heraus, wenn sich noch Wasser in der Trommel befindet. Andernfalls besteht Überschwemmungsgefahr und Verletzungsgefahr durch heißes Wasser.
- Versuchen Sie niemals, die Waschmaschinentür mit Gewalt zu öffnen. Die Waschmaschinentür lässt sich erst ein paar Minuten nach dem Ende des Waschprogramms öffnen. Falls Sie versuchen, die Tür gewaltsam zu öffnen, können Tür und Verriegelungsmechanismus beschädigt werden.
- Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.
- Gießen Sie niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten direkt auf das Gerät! Es besteht Stromschlaggefahr!
- Berühren Sie den Stecker niemals mit feuchten oder gar nassen Händen! Ziehen Sie den Netzstecker niemals am Kabel aus der Steckdose: Fassen Sie grundsätzlich den Stecker selbst.
- Verwenden Sie ausschließlich für Waschmaschinen geeignete Waschmittel, Weichspüler und Zusatzstoffe.
- Halten Sie sich an die Hinweise auf Pflegeetiketten und auf der Waschmittelpackung.
- Vor Aufstellung, Wartung, Reinigung und vor Reparaturen muss unbedingt der Netzstecker gezogen werden.

- Lassen Sie Installations- und Reparaturarbeiten grundsätzlich vom **autorisierten Kundendienst** ausführen. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch den Eingriff nicht autorisierter Personen entstehen.
- Falls das Netzkabel beschädigt wird, muss es vom Hersteller, seinem Kundendienst, einer vom Importeur bestimmten Stelle oder einer gleichermaßen qualifizierten Person (am besten einem Elektriker) ausgetauscht werden.

1.2 Bestimmungsgemäßer Einsatz

- Dieses Gerät wurde für den Hausgebrauch entwickelt. Es darf nicht für kommerzielle Zwecke und nicht außerhalb seines bestimmungsgemäßen Einsatzgebietes eingesetzt werden.
- Das Gerät darf nur zum Waschen und Spülen von Textilien verwendet werden, die entsprechend gekennzeichnet sind.
- Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch falschen Gebrauch oder unsachgemäßen Transport entstehen.
- Die Einsatzzeit Ihres Gerätes beträgt 10 Jahre. In diesem Zeitraum erhalten Sie Original-Ersatzteile, damit Ihr Gerät seine Funktion stets optimal erfüllen kann.

1.3 Sicherheit von Kindern

- Verpackungsmaterialien können eine Gefahr für Kinder darstellen. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.
- Elektrogeräte können für Kinder gefährlich sein. Halten Sie Kinder im Betrieb daher unbedingt vom Gerät fern. Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen. Nutzen Sie die Kindersicherung, damit Kinder das Gerät nicht manipulieren können.
- Vergessen Sie nicht, die Tür des Gerätes zu schließen, wenn Sie den Raum verlassen.
- Lagern Sie sämtliche Wasch- und Zusatzmittel an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern. Schließen Sie den Deckel des Waschmittelbehälters, verschließen Sie Waschmittelpackungen.

1.4 Hinweise zur Verpackung

- Die Verpackungsmaterialien des Produktes wurden in Übereinstimmung mit unseren nationalen Umweltschutzrichtlinien aus recyclingfähigen Materialien hergestellt. Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien nicht mit dem regulären Hausmüll. Bringen Sie Verpackungsmaterialien zu speziellen Sammelstellen; entsprechende Informationen erhalten Sie von Ihrer Stadtverwaltung.

1.5 Altgeräteentsorgung

- Dieses Produkt wurde aus hochwertigen Teilen und Materialien hergestellt, die wiederverwendet und dem Recycling zugeführt werden können. Entsorgen Sie das Produkt daher nicht mit dem normalen Hausmüll. Nutzen Sie eine Sammelstelle zum Recycling von elektrischen und elektronischen Altgeräten. Ihre Stadtverwaltung informiert Sie gerne über eine Sammelstelle in Ihrer Nähe. Durch das aufmerksame Recycling gebrauchter Produkte leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt und unserer natürlichen Ressourcen. Damit Kinder nicht in Gefahr gebracht werden, schneiden Sie das Netzkabel ab und machen die Türverriegelung unbrauchbar, bevor Sie das Gerät entsorgen.

1.6 Die Einhaltung der WEEE-Richtlinie

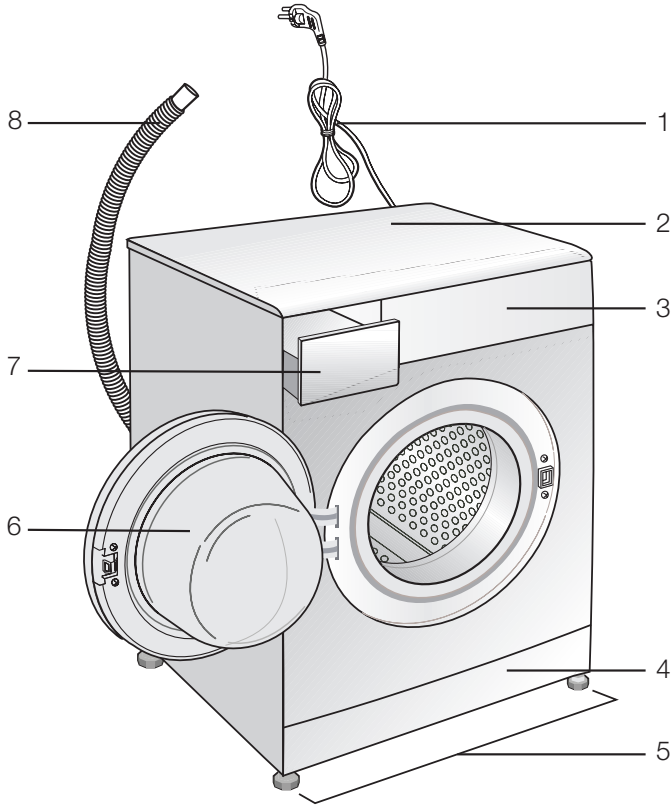


Dieses Gerät ist mit dem Symbol zur selektiven Behandlung von Elektro- und Elektronikausstattungen gekennzeichnet. Dies bedeutet, dass das ausgediente Gerät gemäß der EG-Richtlinie 2002/96 zwecks Zerlegen oder Recycling von einem selektiven Sammelsystem erfasst werden muss, um jegliche Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren Weitere Auskünfte können von den zuständigen örtlichen oder landesweiten Behörden erhalten werden.

Nicht selektiv behandelte Elektronikprodukte können auf Grund der in ihnen enthaltenen Schadstoffe für die Umwelt und die menschliche Gesundheit schädlich sein.

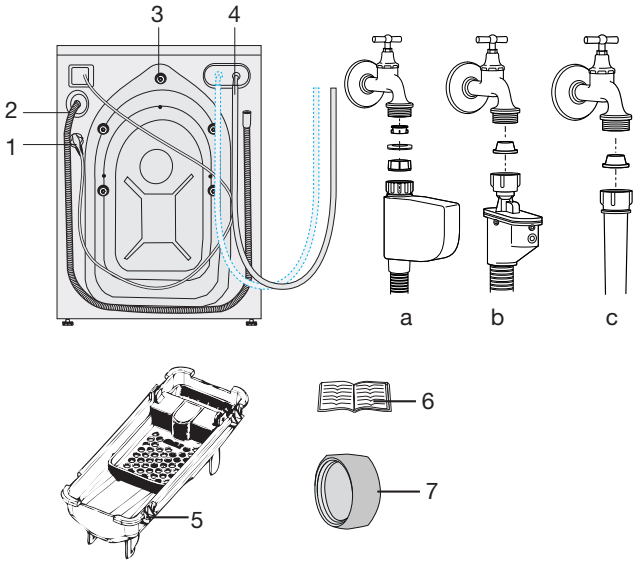
2 Ihre Waschmaschine

2.1 Überblick



1 - Netzkabel
2 - Deckplatte
3 - Bedienfeld
4 - Filterkappe
5 - Einstellbare Füße
6 - Tür
7 - Waschmittelschublade
8 - Wasserablaufschlauch

2.2 Lieferumfang



1 - Netzkabel
2 - Wasserablaufschlauch
3 - Transportsicherungsbolzen*
4 - Wasserzulaufschlauch (Am Zulaufschlauchanschluss wird einer der folgenden Filtertypen eingesetzt.)
    a) Elektronische Wassersperre
    b) Mechanische Wassersperre
    c) Standard
5 - Flüssigwaschmittelbehälter**
6 - Bedienungsanleitung
7 - Blindstopfen***

* Die Anzahl der Transportsicherungsbolzen kann je nach Modell unterschiedlich ausfallen.

** Wird je nach Modell mit der Maschine geliefert.

*** Wird bei Maschinen mit doppeltem Wasserzulauf mitgeliefert.

2.3 Technische Daten

Modelle	WMF 8649 AE60
Maximale Trockenwäschefüllmenge (kg)	8
Höhe (cm)	84
Höhe für Unterbau (cm)	-
Breite (cm)	60
Tiefe (cm)	59
Nettogewicht (±4 kg)	78
Stromversorgung (V/Hz)	230 V / 50Hz
Maximaler Strom (A)	10
Gesamtleistung (W)	2200
Schleudergeschwindigkeit (U/min, max.)	1400
Stromverbrauch im Bereitschaftsmodus (W)	0.60
Stromverbrauch bei abgeschaltetem Gerät (W)	0.50
Hauptmodellcode	958
Einzelwassereinlass/Doppelwassereinlass	• / -
WOOLMARK APPAREL CARE Woolmark No:	M1215

• Verfügbar

	Im Zuge der Qualitätsverbesserung können sich die technischen Daten dieses Gerätes ohne Vorankündigung ändern.
	Bei den Abbildungen in dieser Anleitung handelt es sich um schematische Darstellungen, die möglicherweise nicht exakt mit Ihrem Gerät übereinstimmen.
	Die am Gerät oder in der Dokumentation angegebenen Werte wurden unter Laborbedingungen in Übereinstimmung mit den zutreffenden Normen ermittelt. Diese Werte können je nach Einsatz- und Umweltbedingungen variieren.

3 Installation/Aufstellung

Lassen Sie Ihr Gerät vom autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe installieren. Wenn Sie Ihre Maschine betriebsbereit machen, achten Sie darauf, dass Wasserzulauf und Wasserablauf in einwandfreiem Zustand sind (schauen Sie dazu auch in die Bedienungsanleitung), ehe Sie sich an den Kundendienst wenden. Falls dies nicht der Fall sein sollte, lassen Sie die nötigen Arbeiten durch einen qualifizierten Klempner oder Techniker ausführen.

	Die Vorbereitung des Aufstellungsortes, der Wasserzu- und -ableitung sowie des elektrischen Anschlusses sind Sache des Kunden.
	WARNUNG : Installation und elektrischer Anschluss des Gerätes müssen vom autorisierten Kundendienst ausgeführt werden. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch den Eingriff nicht autorisierter Personen entstehen.
	WARNUNG : Untersuchen Sie das Gerät vor der Installation auf eventuelle, sichtbare Defekte. Falls Defekte vorliegen, darf das Gerät nicht installiert werden. Beschädigte Geräte können gefährlich sein.
	Achten Sie darauf, dass Wasserzulauf- und -ablaufschläuche sowie das Netzkabel nicht geknickt und nicht anderweitig beschädigt werden, wenn Sie das Gerät nach dem Anschluss an Ort und Stelle rücken oder es reinigen.

3.1 Der richtige Aufstellungsort

- Stellen Sie die Maschine auf einem stabilen Untergrund auf. Stellen Sie das Gerät nicht auf langflorigen Teppichen oder ähnlichen Unterlagen auf.
- Eine Kombination aus Waschmaschine und Trockner kann – voll beladen – bis etwa 180 kg Gewicht erreichen. Stellen Sie das Gerät auf einem stabilen, ebenen Untergrund auf, der das Gewicht der Maschine(n) mühelos tragen kann!
- Stellen Sie das Gerät nicht auf das Netzkabel.
- Stellen Sie das Gerät nicht an Stellen auf, an denen die Temperatur unter 0 °C abfallen kann.
- Sorgen Sie für einen Abstand von mindestens 1 cm zwischen den Seiten des Gerätes und anderen Möbelstücken.

3.2 Transportstabilisatoren entfernen

Zum Entfernen der Transportstabilisatoren neigen Sie die Maschine etwas nach hinten. Entfernen Sie die Stabilisatoren durch Ziehen am Band.

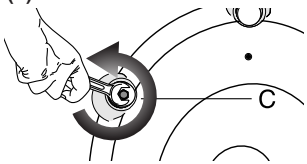


3.3 Transportsicherungen entfernen

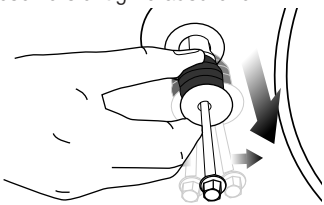
WARNUNG : Entfernen Sie die Transportsicherungen erst nachdem die Transportstabilisatoren entfernt wurden.

WARNUNG : Entfernen Sie die Transportsicherungsbolzen unbedingt, bevor Sie die Waschmaschine nutzen! Andernfalls wird das Gerät beschädigt.

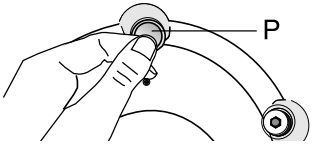
1 Lösen Sie sämtliche Bolzen mit einem passenden Schlüssel, bis sie sich frei drehen lassen **(C)**.



2 Entfernen Sie die Transportsicherungen, indem Sie diese vorsichtig herausdrehen.



3 Setzen Sie die Kunststoffabdeckungen (diese finden Sie im Beutel mit der Bedienungsanleitung) in die Löcher an der Rückwand ein. **(P)**



Bewahren Sie die Transportsicherungen gut auf. Sie brauchen sie, wenn Sie die Waschmaschine später einmal transportieren möchten.

Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!

3.4 Wasseranschluss

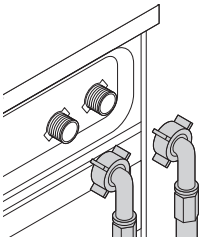
Die Maschine benötigt zum Arbeiten einen Wasserdruck zwischen 1 und 10 bar (0,1 bis 1 MPa). (In der Praxis bedeutet dies, dass innerhalb einer Minute 10 bis 80 Liter Wasser aus dem voll geöffneten Wasserhahn laufen müssen, damit Ihre Maschine richtig arbeiten kann.) Falls der Wasserdruck höher sein sollte, verwenden Sie ein Druckreduzierventil.

Wenn Sie ein Gerät mit doppeltem Wasserzulauf mit nur einem Wasserzulauf **(Kaltwasser)** nutzen möchten, muss der mitgelieferte Stopfen am Warmwasserzulaufventil installiert werden. (Dies gilt für Geräte, die mit Blindstopfen geliefert werden.)

WARNUNG : Modelle mit einzelnem Wasserzulauf sollten nicht an den Warmwasserhahn angeschlossen werden. Falls Sie dies dennoch versuchen, wird Ihre Wäsche beschädigt – oder das Gerät wechselt in den Sicherheitsmodus und arbeitet nicht.

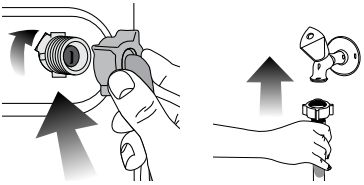
WARNUNG : Verwenden Sie keine alten oder gebrauchten Wassereinlaufschläuche mit Ihrem neuen Gerät. Diese können zu Verschmutzungen Ihrer Wäsche führen.

1 Schließen Sie die mit der Maschine gelieferten Spezialschläuche an die Wasserzuläufe des Gerätes an. Der rote Schlauch (links) dient als Warmwassereinlass (maximal 90 °C), der blaue Schlauch (rechts) als Kaltwassereinlass (maximal 25 °C).



WARNUNG : Achten Sie bei der Installation Ihres Gerätes darauf, dass Kalt- und Warmwasseranschlüsse korrekt durchgeführt werden. Andernfalls kommt Ihre Wäsche am Ende des Waschvorgangs eventuell heiß aus der Maschine und verschleißt schneller.

2 Ziehen Sie sämtliche Schlauchmuttern mit der Hand an. Ziehen Sie die Muttern niemals mit Zangen oder ähnlichen Werkzeugen an.



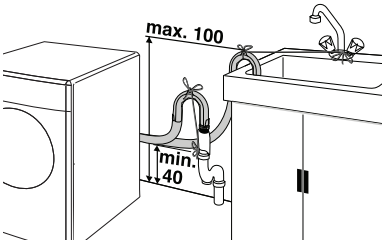
3 Nach dem Anschluss der Schläuche öffnen Sie die Wasserzuläufe (Hähne) komplett und überzeugen sich davon, dass kein Wasser an den Anschlussstellen austritt. Falls Wasser austreten sollte, drehen Sie den Hahn zu und lösen anschließend die Mutter. Überprüfen Sie die Dichtung, ziehen Sie die Mutter anschließend wieder gut an. Um ein Auslaufen von Wasser und daraus entstehende Wasserschäden zu vermeiden, halten Sie die Wasserhähne geschlossen, wenn Sie die Maschine nicht benutzen.

3.5 Wasserablauf anschließen

- Das Ende des Wasserablaufschlauches muss direkt an den Wasserablauf (Abfluss) in der Wand oder am Waschbecken angeschlossen werden.

WARNUNG : Ansonsten kann es zu Überschwemmungen kommen, falls sich der Schlauch beim Abpumpen des Wassers lösen sollte. Bei hohen Waschtemperaturen besteht Verbrühungsgefahr! Damit es nicht zu unangenehmen Situationen kommt und damit Wasserzu-/-ablauf reibungslos funktionieren, fixieren Sie das Ende des Ablaufschlauches so, dass es sich keinesfalls lösen kann.

- Der Schlauch sollte in einer Höhe von mindestens 40 und maximal 100 cm angeschlossen werden.
- Wenn der Ablaufschlauch zuerst am Boden (bis etwa 40 cm über dem Boden) und danach wieder nach oben verläuft, kann es zu Schwierigkeiten beim Wasserablauf kommen; es kann vorkommen, dass die Wäsche beim Herausnehmen noch sehr nass ist. Halten Sie sich deshalb an die in der Abbildung angegebenen Höhen.

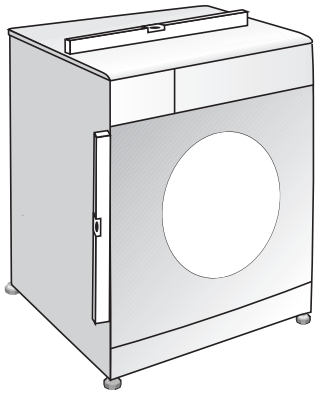


- Damit kein verschmutztes Wasser in die Maschine zurücklaufen kann und um der Maschine das Abpumpen zu erleichtern, darf das Ende des Schlauches nur maximal 15 cm tief in den Ablauf eingeführt werden und darf nicht im Abwasser enden. Falls das Schlauchende zu lang sein sollte, schneiden Sie ein Stück ab.

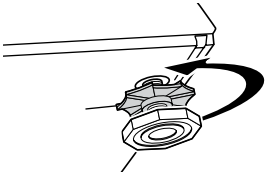
- Das Schlauchende sollte nicht gebogen werden, es sollte nicht darauf getreten werden und es darf nicht zwischen Ablauf und Maschine eingeklemmt werden.
- Falls der Schlauch zu kurz sein sollte, können Sie einen Original-Verlängerungsschlauch verwenden. Die Gesamtlänge des Schlauches ab Austrittspunkt aus der Maschine darf 3,2 m nicht überschreiten. Um ein Auslaufen von Wasser zu vermeiden, müssen Ablaufschlauch und Verlängerungsschlauch mit einer passenden Schelle gesichert werden, damit sich die Verbindung nicht lösen und kein Wasser austreten kann.

3.6 Füße einstellen

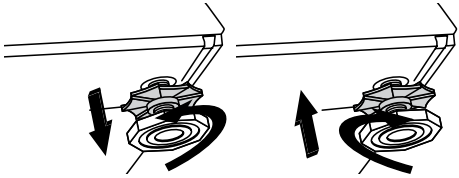
WARNUNG : Damit Ihre Maschine leise und vibrationsfrei arbeiten kann, muss sie absolut gerade und ausbalanciert stehen. Sie balancieren die Maschine aus, indem Sie die Füße entsprechend einstellen. Sollte das Gerät nicht fest und gerade stehen, kann es sich im Betrieb bewegen, stark vibrieren und gegen andere Gegenstände oder Möbelstücke stoßen.



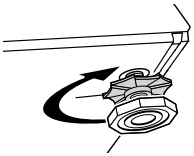
1 Lösen Sie die Kontermuttern an den Füßen von Hand.



2 Stellen Sie die Füße so ein, dass das Gerät stabil und absolut gerade steht.



3 Ziehen Sie die Kontermuttern anschließend mit der Hand an.



WARNUNG : Lösen Sie die Kontermuttern grundsätzlich nur mit den Händen, benutzen Sie keinerlei Werkzeuge dafür. Andernfalls kann es zu Beschädigungen kommen.

3.7 Elektrischer Anschluss

Schließen Sie das Gerät an eine geerdete, mit einer 16 A-Sicherung abgesicherte Steckdose (Schukosteckdose) an. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende, Erdung entstehen.

- Der Anschluss muss gemäß örtlichen Vorschriften erfolgen.
- Der Netzstecker muss nach der Installation frei zugänglich bleiben.
- Falls Ihre Stromversorgung mit einer geringeren als einer 16 A-Sicherung ausgestattet ist, lassen Sie eine 16 A-Sicherung durch einen qualifizierten Elektriker installieren.
- Die im Abschnitt „Technische Daten“ angegebene Spannung muss mit Ihrer Netzspannung übereinstimmen.
- Schließen Sie das Gerät nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen an.



WARNUNG : Beschädigte Netzkabel müssen durch den autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

Gerät transportieren

1 Ziehen Sie grundsätzlich den Netzstecker, bevor Sie das Gerät transportieren oder verrücken.
2 Trennen Sie Wasserablauf und Wasserzulauf (Hahn zuvor schließen).
3 Lassen Sie sämtliches noch im Gerät verbliebenes Wasser ab. Siehe Abschnitt 7.5.
4 Bringen Sie die Transportsicherungsbolzen wieder an; lesen Sie Abschnitt 3.3 zum Entfernen der Bolzen, gehen Sie entsprechend in umgekehrter Reihenfolge vor.



Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!



WARNUNG : Verpackungsmaterialien können eine Gefahr für Kinder darstellen. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.

4 Vorbereitung

4.1 Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Wäsche nach Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässiger Waschtemperatur.
- Halten Sie sich grundsätzlich an die Angaben auf den Pflegeetiketten.

Waschsymbole

Waschen	Maschinenwäsche-Symbole	Normale Wäsche	Nicht bügeln	Empfindliche/ Feinwäsche	Handwäsche	Nicht waschbar	Nicht schleudern
	Wassertemperaturen – Maximum		95 °C / 70 °C	60 °C / 50 °C	40 °C / 30 °C		
	Wassertemperaturen – Symbol(e)		●●● / ●●●	●● / ●●●	●● / ●		
Trocknen	Trocknungssymbole	Trockner-geeignet	Nicht bügeln	Empfindliche/ Feinwäsche trocknen	Nicht im Trockner trocknen	Nicht trocknen	Nicht chemisch reinigen
	Trocknereinstellungen	Bei beliebiger Temperatur / Bei hoher Temperatur	Bei mittlerer Temperatur / Bei niedriger Temperatur	Ohne Wärmezufuhr / Zum Trocknen aufhängen / Zum Trocknen auslegen		Nass zum Trocknen aufhängen / Im Schatten ausgelegt trocknen	Kann chemisch gereinigt werden
Bügeln	Bügeln						
	Trocken oder Dampf		Bei hoher Temperatur bügeln	Bei mittlerer Temperatur bügeln	Bei niedriger Temperatur bügeln	Nicht bügeln	Ohne Dampf bügeln
	Maximale Temperatur		200 °C	150 °C	110 °C		
Bleichen	Alle Bleichmittel erlaubt			Bleichmittel (Natriumhypochlorid) kann verwendet werden	Keine Bleichmittel erlaubt	Nur chlorfreie Bleichmittel erlaubt	

4.2 Wäsche zum Waschen vorbereiten

- Wäsche mit Metallteilen wie Büstenhalter, Gürtelschnallen und Metallknöpfe beschädigen die Maschine. Entfernen Sie die Metallteile oder waschen Sie die Textilien in einem Wäschebeutel oder Kissenbezug.
- Leeren Sie sämtliche Taschen komplett aus, entfernen Sie Münzen, Kugelschreiber, Büroklammern, Papiertaschentücher und ähnliche Dinge, bevor Sie die Wäsche in die Maschine geben. Drehen Sie Taschen auf links, entfernen Sie Fusseln. Fremdkörper können das Gerät beschädigen und zu starken Betriebsgeräuschen führen.
- Geben Sie sehr kleine Textilien wie Kinder- und Nylonstrümpfe in einen Wäschebeutel oder Kissenbezug.
- Drücken Sie Vorhänge nicht zusammen, wenn Sie diese in die Maschine geben. Bei Vorhängen entfernen Sie zuvor sämtliche Applikationen und sonstige nicht textile Teile.
- Schließen Sie Reißverschlüsse, nähen Sie lose Knöpfe an, reparieren Sie Risse und sonstige Defekte.
- Waschen Sie Textilien, die mit „maschinenwaschbar“ oder „Handwäsche“ gekennzeichnet sind, ausschließlich mit dem passenden Waschprogramm.
- Waschen Sie bunte und weiße Textilien nicht zusammen. Neue, intensiv gefärbte Baumwollsachen (z. B. schwarze Jeans) können beim Waschen stark abfärben. Waschen Sie solche Wäschestücke grundsätzlich separat.
- Hartnäckige Verschmutzungen müssen vor dem Waschen richtig behandelt werden. Fragen Sie im Zweifelsfall bei einer chemischen Reinigung nach.
- Verwenden Sie ausschließlich Färbemittel oder Mittel zur Kalkentfernung, die sich ausdrücklich zur Verwendung in der Waschmaschine eignen. Beachten Sie dabei immer die Hinweise auf der Verpackung.
- Waschen Sie Hosen und empfindliche Kleidungsstücke „auf links“, also mit der Innenseite nach außen.
- Legen Sie Wäschestücke aus Angorawolle vor dem Waschen ein paar Stunden in das Gefrierfach Ihres Kühlschranks. Dadurch bilden sich weniger Knötchen im Material.
- Wäsche, die mit Substanzen wie Mehl, Kalk, Milchpulver oder ähnlichen Dingen verunreinigt wurde, muss zuvor gründlich ausgeschüttelt werden, bevor sie in die Maschine gegeben wird. Andernfalls können sich staub- oder pulverförmige Substanzen innerhalb der Maschine ablagern und im Laufe der Zeit Schäden verursachen.

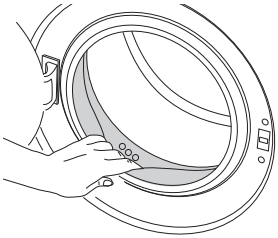
4.3 Tipps zum Energiesparen

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Ihr neues Gerät ökologisch sinnvoll und energiesparend einzusetzen.

- Nutzen Sie möglichst die maximale Beladung des jeweiligen Programms – dabei jedoch nicht überladen. Schauen Sie sich die „Programm- und Verbrauchstabelle“ an.
- Halten Sie sich immer an die Hinweise auf den Waschmittelpackungen.
- Waschen Sie leicht verschmutzte Wäsche bei niedrigen Temperaturen.
- Nutzen Sie schnelle Programme, wenn Sie nur geringe Mengen leicht verschmutzter Wäsche waschen.
- Verzichten Sie bei nur leicht verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche und hohe Temperaturen.
- Wenn Sie Ihre Wäsche in einem Wäschetrockner trocknen möchten, wählen Sie beim Waschen die höchstmögliche Schleudergeschwindigkeit.
- Verwenden Sie nicht mehr Waschmittel als auf der Waschmittelverpackung angegeben.

4.4 Erst Inbetriebnahme

Bevor Sie Ihr neues Gerät zum ersten Mal benutzen, machen Sie sich unbedingt mit den Abschnitten „Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit“ / „ Wichtige Hinweise zur Sicherheit und zum Umweltschutz“ und „Installation/ Aufstellung“ vertraut.
Bereiten Sie die Maschine entsprechend vor, indem Sie zuerst das Trommelreinigung-Programm ausführen. Falls Ihr Gerät nicht mit einem Trommelreinigung-Programm ausgestattet ist, halten Sie sich bei der ersten Inbetriebnahme an die im Abschnitt 7.2 („Waschmaschinentür und Trommel reinigen“) aufgeführten Schritte.



Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.

Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. Ihrer Maschine schadet dies nicht.

4.5 Die richtige Wäschemenge

Die maximale Ladungskapazität (Wäschemenge) hängt vom Textilientyp, dem Verschmutzungsgrad und dem gewünschten Waschprogramm ab.
Die Maschine reguliert die Wassermenge automatisch je nach Wäschevolumen.

WARNUNG : Halten Sie sich an die Hinweise in der „Programm- und Verbrauchstabelle“. Bei Überlastung nimmt die Waschleistung ab. Zusätzlich kann es zu starker Geräuschentwicklung und zu Vibrationen kommen.

Wäschetyp	Gewicht (g)
Bademantel	1200
Taschentuch	100
Bettbezug	700
Bettlaken	500
Kissenbezug	200
Tischtuch	250
Handtuch	200
Kleines Handtuch	100
Abendkleid	200
Unterwäsche	100
Herren-Overall	600
Herrenhemd	200
Herrenschlafanzug	500
Blusen	100

4.6 Wäsche in die Maschine geben

1. Öffnen Sie die Waschmaschinentür.
2. Legen Sie die Wäschestücke lose in die Maschine.
3. Drücken Sie die Waschmaschinentür zu, bis sie hörbar einrastet. Vergewissern Sie sich, dass nichts in der Tür eingeklemmt wurde.

Bei laufender Maschine wird die Gerätetür gesperrt. Die Tür kann erst eine Weile nach dem Abschluss des Programms geöffnet werden.

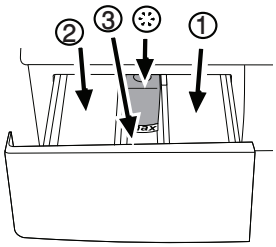
WARNUNG : Falls die Wäsche falsch (also schlecht verteilt) in die Maschine gegeben wird, kann es zu starken Betriebsgeräuschen und zu Vibrationen kommen.

4.7 Waschmittel und Weichspüler verwenden

Lesen Sie die Hinweise des Herstellers auf der Verpackung immer gut durch, halten Sie sich an die empfohlene Dosierung – unabhängig davon, ob es um Waschmittel, Weichspüler, Wäschestärke, Färbemittel, Bleichmittel oder Kaltentferner geht. Benutzen Sie einen Messbecher, sofern vorhanden.

Waschmittelschublade

Die Waschmittelschublade besteht aus drei Fächern:
– (1) für Vorwaschmittel
– (2) für Hauptwaschmittel
– (3) für Weichspüler
– (*) im Weichspülerfach befindet sich zusätzlich ein Siphon.



Waschmittel, Weichspüler und andere Reinigungsmittel

- Geben Sie Waschmittel und Weichspüler in die Maschine, bevor Sie das Waschprogramm starten.
- Lassen Sie die Waschmittelschublade niemals geöffnet, während ein Waschprogramm läuft!
- Wenn Sie ein Programm ohne Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Waschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach 1) ein.
- Wenn Sie ein Programm mit Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Flüssigwaschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach 1) ein.
- Wenn Sie Waschmittel im Säckchen oder in einer Dosierkugel zur Wäsche geben, sollten Sie grundsätzlich auf eine Vorwäsche verzichten. Geben Sie das Waschmittelsäckchen oder die Dosierkugel direkt zur Wäsche in die Maschine.
- Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden, vergessen Sie nicht, den Flüssigwaschmittelbehälter in das Hauptwaschmittelfach (Fach 2) zu geben.

Der richtige Waschmitteltyp

Die richtige Waschmittelauswahl hängt von Typ und Farbe der Textilien ab.

- Für Buntwäsche und Weißwäsche sollten Sie unterschiedliche Waschmittel benutzen.
- Waschen Sie empfindliche Textilien ausschließlich mit speziellen Waschmitteln (spezielle Flüssigwaschmittel, Wollshampoo, usw.), die speziell auf den jeweiligen Textilientyp abgestimmt sind.
- Für dunkle Wäsche und Bettzeug empfehlen wir Flüssigwaschmittel.
- Wollsachen waschen Sie mit einem speziellen Wollwaschmittel.

WARNUNG : Verwenden Sie ausschließlich Waschmittel, die speziell für Waschmaschinen hergestellt wurden.

WARNUNG : Verzichten Sie auf Seifenpulver.

Die richtige Waschmittelmenge

Die richtige Waschmittelmenge hängt von der Wäschemenge, dem Verschmutzungsgrad und der Wasserhärte ab.

- Benutzen Sie nicht mehr Waschmittel als auf der jeweiligen Verpackung angegeben; Sie verhindern damit übermäßige Schaumbildung und schlechtes Ausspülen. Außerdem sparen Sie Geld und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, wenn Sie nur so viel Waschmittel wie nötig verwenden.
- Verwenden Sie weniger Waschmittel, wenn Sie nur geringe Wäschemengen oder nur leicht verschmutzte Kleidung waschen.

Weichspüler

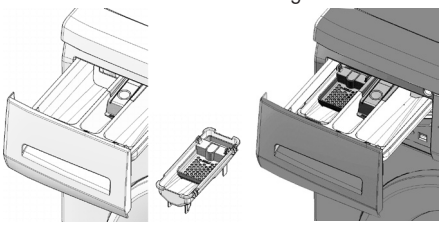
Gießen Sie den Weichspüler in das Weichspülerfach der Waschmittelschublade.

- Füllen Sie Weichspüler nicht über die Maximalmarkierung (> MAX <) im Weichspülerfach hinaus ein.
- Falls der Weichspüler fest geworden ist, lösen Sie den Weichspüler in etwas Wasser auf, bevor Sie ihn in die Schublade geben.

Flüssigwaschmittel

Bei Flüssigwaschmitteln mit Flüssigwaschmittelbehälter:

- Geben Sie den Flüssigwaschmittelbehälter in das Fach 2.
- Falls das Flüssigwaschmittel fest geworden ist, lösen Sie das Waschmittel in etwas Wasser auf, bevor Sie es in die Schublade geben.



Flüssigwaschmittel, ohne Flüssigwaschmittelbehälter:

- Benutzen Sie Flüssigwaschmittel nicht als Vorwaschmittel.
- Flüssigwaschmittel können Flecken in der Kleidung verursachen, wenn Sie solche Waschmittel in Kombination mit der Zeitverzögerungsfunktion benutzen. Verzichten Sie daher grundsätzlich auf Flüssigwaschmittel, wenn Sie mit der Zeitverzögerung arbeiten.

Gel- und Tab-Waschmittel

Beachten Sie die folgenden Hinweise, wenn Sie Waschmittel in Tablettenform (Tabs), Gel- oder ähnliche Waschmittel benutzen.

- Wenn Sie dünnflüssige Gel-Waschmittel verwenden und Ihre Maschine nicht über einen speziellen Flüssigwaschmittelbehälter verfügt, geben Sie das Flüssigwaschmittel in das Hauptwaschmittelfach, sobald das Wasser einläuft. Ist Ihre Maschine mit einem Flüssigwaschmittelbehälter ausgestattet, geben Sie das Waschmittel in den Behälter, bevor Sie das Programm starten.
- Bei dickflüssigem Gel-Waschmittel und bei Waschmittelkapseln oder Dosierkugeln geben Sie das Waschmittel vor Programmstart direkt zur Wäsche in die Trommel.
- Waschmittel in Tablettenform geben Sie entweder in das Hauptwäschefach (Fach 2) oder direkt zur Wäsche in die Trommel.

	Tab-Waschmittel können Rückstände im Waschmittelfach hinterlassen. Falls dies geschieht, geben Sie das Tab-Waschmittel direkt zur Wäsche im unteren Bereich der Trommel.
	Verzichten Sie grundsätzlich auf die Vorwäsche, wenn Sie Gel- oder Tab-Waschmittel verwenden.

Stärke

- Geben Sie Wäschestärke (flüssig oder als Pulver) und Färbemittel in das Weichspülerfach.
- Verwenden Sie Weichspüler und Stärke niemals gemeinsam in einem Waschprogramm.
- Wischen Sie das Innere der Trommel nach dem Waschen mit einem sauberen, feuchten Tuch ab, wenn Sie Wäschestärke verwendet haben.

Vorbereitung

Bleichmittel

- Wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche, geben Sie das Bleichmittel zu Beginn der Vorwäsche hinzu. Geben Sie kein Waschmittel in das Vorwäschefach. Alternativ können Sie ein Programm mit Extraspülen wählen und das Bleichmittel beim ersten Spülungsschritt in das Waschmittelfach geben.
- Vermischen Sie niemals Bleichmittel und Waschmittel miteinander.
- Verwenden Sie lediglich eine geringe Menge (etwa 50 ml) Bleichmittel, spülen Sie die Wäsche anschließend sehr gut aus, damit es nicht zu Hautreizungen kommt. Geben Sie Bleichmittel niemals direkt auf die Wäsche, behandeln Sie Buntwäsche nicht mit Bleichmitteln.
- Wählen Sie ein Waschprogramm mit niedriger Temperatur, wenn Sie Bleichmittel auf Sauerstoffbasis verwenden.
- Bleichmittel auf Sauerstoffbasis können gemeinsam mit Waschmitteln verwendet werden. Falls Bleichmittel und Waschmittel jedoch eine unterschiedliche Konsistenz aufweisen (das eine ist flüssiger als das andere), geben Sie zuerst das Waschmittel in das Fach 2 der Waschmittelschublade und warten ab, bis das Waschmittel aus dem Fach gespült wurde. Anschließend geben Sie das Bleichmittel in dasselbe Fach, während die Maschine noch Wasser aufnimmt.

Kalkentferner

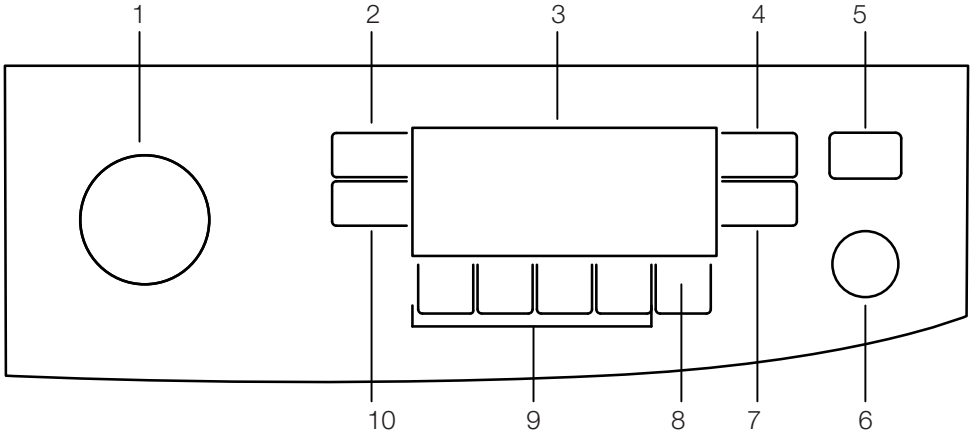
- Bei Bedarf verwenden Sie einen speziell für Waschmaschinen hergestellten Kalkentferner.

4.8 Nützliche und praktische Tipps zum Waschen

		Kleidung			
		Helle Farben und Weißwäsche	**Buntwäsche**	**Dunkle Farben**	**Feinwäsche/Wolle/ Seide**
		(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: 40 – 90 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: kalt bis 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: kalt bis 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: kalt bis 30 °C)
Verschmutzungsgrad	**Stark verschmutzt** (hartnäckige Flecken wie Gras, Kaffee, Früchte und Blut)	Bei solchen Verschmutzungen kann es erforderlich sein, die Flecken zuvor zu behandeln und ein Programm mit Vorwäsche auszuwählen. Sie können für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel in der für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren.	Sie können für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel in der für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Sie können für Buntwäsche und Dunkles geeignete Flüssigwaschmittel in der für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Normal verschmutzt (beispielsweise Kragen- oder Manschettenschmutz)	Sie können für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel in der für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können Sie in der für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Flüssigwaschmittel können Sie in der für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung einsetzen.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Leicht verschmutzt (keine sichtbaren Flecken)	Sie können für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel in der für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können Sie in der für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung einsetzen. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Sie können für Buntwäsche und Dunkles geeignete Flüssigwaschmittel in der für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.

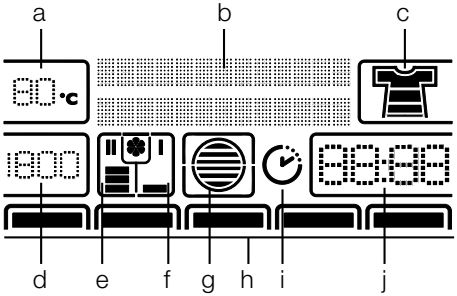
5 Bedienung

5.1 Bedienfeld



1 – Programmauswahlknopf
2 – Temperatureinstelltaste
3 – Display
4 – Verschmutzungsgrad-Einstelltaste
5 – Start/Pause-Taste
6 – Ein-/Aus-Taste
7 – Endzeit-Einstelltaste
8 – Favoritenprogrammtaste
9 – Zusatzfunktionstasten
10 – Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste

5.2 Symbole im Display



a. - Temperaturanzeige
b - Informationszeile
c - Verschmutzungsgradanzeige
d - Schleudergeschwindigkeitsanzeige
e - Hauptwaschmittelfachanzeige
f - Vorwaschmittelfachanzeige
g - Beladungsanzeige (zeigt die empfohlene Beladung)
h - Zusatzfunktionanzeige
i - Endzeitanzeige
j - Zeitanzeige

5.3 Maschine vorbereiten

1. Sorgen Sie dafür, dass sämtliche Schläuche fest und dicht angeschlossen sind.
2. Stecken Sie den Netzstecker der Maschine ein.
3. Drehen Sie den Wasserhahn vollständig auf.
4. Geben Sie die Wäsche in die Maschine.
5. Füllen Sie Waschmittel und Weichspüler ein.

5.4 Programmauswahl

1. Wählen Sie ein geeignetes Programm aus der „Programm- und Verbrauchstabelle“ (Temperaturtabelle darunter beachten). Orientieren Sie sich dabei an Wäschetyp, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad.

90 °C	Stark verschmutzte weiße Baumwolle und Leinen. (Platzdeckchen, Tischtücher, Handtücher, Betttücher, usw.)
60 °C	Normal verschmutzte, ausbleichsichere Leinen-, Baumwoll- oder Synthetiktextilien (z. B. Hemden, Nachthemden, Schlafanzüge und dergleichen) sowie leicht verschmutzte weiße Leinenwäsche (Unterwäsche, usw.).
40 °C 30 °CKalt	Mischtextilien einschließlich empfindliche Textilien (z. B. Gardinen), Synthetik und Wolle.

2. Wählen Sie das gewünschte Programm mit dem **Programmauswahlknopf**.

	Die maximale Schleudergeschwindigkeit dieser Programme wird durch den jeweiligen Textilientyp begrenzt.
	Beachten Sie bei der Auswahl eines Waschprogramms grundsätzlich Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässige Wassertemperatur.
	Wählen Sie grundsätzlich die niedrigstmögliche Temperatur. Eine höhere Temperatur führt auch zu höherem Stromverbrauch.
	Weitere Details zu den Programmen finden Sie in der „Programm- und Verbrauchstabelle“.

5.5 Hauptprogramme

Je nach Textilientyp können Sie unter folgenden Hauptprogrammen wählen:

• Koch-/Buntwäsche

Dieses Programm empfehlen wir für Ihre Baumwolltextilien wie Bettlaken, Bettbezüge, Kissenbezüge, Handtücher, Bademäntel, Unterwäsche etc.). Ihre Wäsche wird in einem längeren Waschprogramm mit intensiveren Bewegungen gewaschen.

• Pflegeleicht

Mit diesem Programm waschen Sie Ihre Synthetiktextilien (Hemden, Blusen, Synthetik/ Baumwoll-Mischtextilien usw.). Dieses Programm arbeitet mit sanften Waschbewegungen und reinigt Ihre Textilien schneller als das „Baumwolle“-Programm.
Für Gardinen und Schleier empfehlen wir das „Synthetik 40 °C“-Programm mit Vorwäsche und Knitterschutz. Geben Sie etwas weniger Waschmittel in das Hauptwäschefach, da die Maschenstruktur der Textilien sonst zu einer übermäßigen Schaumbildung führt. Geben Sie kein Waschmittel in das Vorwäschefach.

• Wolle

Mit diesem Programm waschen Sie Ihre Wollsachen. Die richtige Waschtemperatur entnehmen Sie bitte den Pflegeetiketten der jeweiligen Textilien. Benutzen Sie für Wollsachen ein spezielles Wollwaschmittel.

	Das Wolle-Programm Ihrer Maschine wurde von der **„The Woolmark Company“** zum Waschen maschinenwaschbarer Woolmark-Produkte zugelassen; vorausgesetzt, die Textilien werden gemäß Pflegeetikett und den Empfehlungen des Herstellers der Maschine gewaschen.

• smartsense

Dieses Programm nutzen Sie zum Waschen häufig getragener Wäsche aus Baumwolle, Synthetik oder Mischfasern (Baumwolle und Synthetik). Das Programm erkennt Type und Menge der Wäsche automatisch und passt Wassermenge und Programmdauer entsprechend an.

	**WARNUNG :**Waschen Sie keine Wollsachen und keine empfindlichen Textilien mit diesem Programm. Falls die angezeigte Temperatur nicht zu den Angaben auf dem Pflegeetikett passen sollte, wählen Sie eine zu den Angaben auf dem Pflegeetikett passende Temperatur.

Die maximale Waschtemperatur liegt beim Automatik-Programm je nach Verschmutzungsgrad und Wäschetyp bei 60 ºC. Bei stark verschmutzter Weißwäsche und hartnäckigen Verschmutzungen (z. B. bei Kragenschmutz und anderen problematischen Verunreinigungen) reicht die Waschleistung eventuell nicht gänzlich aus. In solchen Fällen empfehlen wir Ihnen das Baumwolle-Programm mit Vorwäsche und einer Waschtemperatur von 50 – 60 °C.

Bedienung

Das Automatik-Programm erkennt und reinigt die meisten Textilien richtig und zuverlässig.
Die nachstehende Tabelle zeigt geeignete Textilien und die jeweiligen Automatik-Einstellungen.

Wäschetyp	Zusammensetzung	Wählbare Temperaturen	Maximale Wäschemenge
Heimtextilien (Bettzeug, Bettdecken, Kissenbezüge, Tagesdecken, Handtücher, Bademäntel, Tischtücher, Taschentücher, Couchbezüge, Strandhandtücher usw.)	Baumwolle, Lycra	Kalt – 60 °C	Volle Kapazität
Unterwäsche (Unterhemden, Unterhosen, Boxer-Shorts usw.), Socken, Schlafanzüge	Baumwolle, Lycra	Kalt – 60 °C	Volle Kapazität
Hemden	Baumwolle, Polyester, Leinen	Kalt – 60 °C	1/2 Kapazität
Maschenware* (T-Shirts, Bodys, Kleider, Dessous, Strumpfhosen)	Baumwolle, Polyamid (Nylon), Polyester, Lycra	Kalt – 40 °C	1/2 Kapazität
Sportkleidung (Sweatshirts, Trainingsanzüge, Shorts, usw.)	Baumwolle, Polyamid (Nylon), Polyester, Mikrofaser, Lycra	Kalt – 40 °C	1/2 Kapazität
Jeans (Hosen, Jacken, Westen usw.)	Baumwolle, Lycra	Kalt – 40 °C	1/2 Kapazität
Kord- und Segeltuchtextilien (Hosen, Hemden, usw.)	Baumwolle, Lycra	Kalt – 40 °C	1/2 Kapazität
Dunkle Textilien	Baumwolle, Polyester, Polyamid (Nylon)	Kalt – 40 °C	1/2 Kapazität

* Maschenware kann wegen der elastischen Stoffe leicht einlaufen, sich dehnen, verformen und fusseln. Verformungen von Maschenware hängen stark von der Qualität der Textilien, weniger vom jeweiligen Waschprogramm (Automatik-Programm und andere Waschprogramme) ab. Nutzen Sie bei Maschenware das Sportkleidung-Waschprogramm.

In der folgenden Tabelle finden Sie Wäschetypen, die sehr sanft gewaschen werden müssen, sowie die dafür geeigneten Waschprogramme.

Spezieller Wäschetyp	Zusammensetzung	Empfohlenes Waschprogramm
Blusen, Kleider, Röcke, Seidentücher	Viskose, Modal, Kunstseide, Tencel, Lyocell, Angora	Handwäsche
Strickwaren, Kleider	Wolle, Acryl	Wolle
Pullover, Strickjacken, Westen, Schals, Mützen, Socken usw.	Wolle, Acryl, Kaschmir	Wolle
Blusen, Kleider, Schals, Seidentücher	Seide, Kaschmir	Dessous
Satinwäsche, Spitzenwäsche, BHs	Seide, Polyester, Polyamid	Dessous
Stoffhosen, Röcke, Kleider	Polyester	Handwäsche
Spezielle Sportkleidung (wasser- und winddichte Textilien)	Polyester, Polyamid	Sportkleidung
Tüllvorhänge	Polyester, Polyamid	Vorhänge
Mikrofaser-Bettdecken	Mikrofaser	Bettzeug
Stark verschmutzte Textilien (Schürzen, Kinderbekleidung)	Baumwolle, Polyester	Hygiene + Vorwäsche (bei hoher Temperatur)
Säuglingskleidung	Baumwolle	Hygiene

5.6 Zusätzliche Programme

Für spezielle Fälle stehen Ihnen zusätzliche Programme zur Verfügung.

• Buntwäsche Eco

Mit diesem Programm waschen Sie Ihre normal verschmutzten, strapazierfähigen Baumwoll- und Leinentextilien. Obwohl dieses Programm mehr Zeit als die restlichen Programme benötigt, spart es viel Energie und Wasser. Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Waschtemperatur abweichen. Wenn Sie weniger Wäsche in die Maschine geben (halbe Menge oder weniger), verkürzt sich die Programmdauer im Verlauf des Programms automatisch. In diesem Fall sparen Sie noch mehr Wasser und Energie, waschen also noch ökonomischer als zuvor. Dieses Programm gibt es bei Modellen mit Restzeitanzeige.

• Hygiene

Mit diesem Programm waschen Sie Säuglingswäsche und Wäsche von besonders empfindlichen Personen; beispielsweise Allergikern. Längere Wärmephasen und ein zusätzlicher Spülgang wirken sich positiv auf die Hygiene aus.

• Handwäsche

Mit diesem Programm können Sie Ihre Baumwollsachen und empfindlichen Textilien waschen, die laut Etikett nicht mit der Maschine gewaschen sollen. Dieses Programm reinigt Ihre Wäsche besonders schonend und nutzt dabei besonders sanfte Waschbewegungen.

• Mini

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter Baumwolltextilien.

• Dunkles

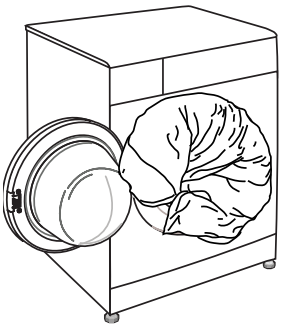
Mit diesem Programm waschen Sie dunkle Textilien oder Wäsche, die leicht zum Ausbleichen neigt. Das Programm arbeitet mit sanfteren Bewegungen und geringerer Temperatur. Für dunkle Wäsche empfehlen wir Flüssig- oder Wollwaschmittel.

• Hemden

Dieses Programm eignet sich zum gemeinsamen Waschen von Hemden aus Baumwolle, Synthetik und synthetischen Mischfasern.

• Bettdecken

Mit diesem Programm waschen Sie Bettdecken, die ausdrücklich als maschinenwaschbar gekennzeichnet sind. Gehen Sie beim Beladen der Maschine besonders sorgfältig vor, damit weder Maschine noch Bettdecke beschädigt werden. Nehmen Sie den Bezug ab, bevor Sie Bettdecken in die Maschine geben. Falten Sie die Bettdecke einmal, geben Sie sie dann in die Maschine. Achten Sie darauf, dass die Bettdecke nicht an die Gummidichtung stößt.



	Geben Sie nicht mehr als eine Doppelbettdecke (200 × 200 cm) in die Maschine.
	Waschen Sie keine Bettdecken, Kissen und ähnliche Textilien mit Baumwollanteil in der Maschine.
	Waschen Sie ausschließlich Bettdecken, keine Teppiche und ähnlich schwere Textilien, in der Maschine. Andernfalls kann es zu bleibenden Beschädigungen der Maschine kommen.

• Steam Refresh

Mit diesem Programm entfernen Sie lästige Gerüche aus Wäschestücken, die nur einmal getragen wurden und nicht verschmutzt sind. Sie können dieses Programm auch zum Anfeuchten zerknitterter Hemden nutzen und diese anschließend von ihren Falten befreien.

• Nachtprogramm
Dieses Programm nutzen Sie, wenn Sie Ihre Wäsche besonders leise und bei geringerem Energieverbrauch waschen möchten. Beim leisen Waschen wird die Wäsche nicht geschleudert, das Programm endet mit dem Spülstopp-Schritt. Nach Abschluss des Programms können Sie die Wäsche natürlich auch schleudern.

• Selbstreinigung
Mit diesem Programm reinigen Sie die Trommel alle 1 – 2 Monate; so bleibt die nötige Hygiene erhalten. Lassen Sie dieses Programm ohne Wäsche in der Maschine durchlaufen. Um einen noch besseren Reinigungseffekt zu erzielen, geben Sie Kalkentferner für Waschmaschinen in das Waschmittelfach II. Nach Abschluss des Programms lassen Sie die Waschmaschinentür offen stehen, damit das Innere der Maschine trocknen kann.

	Hierbei handelt es sich nicht um ein Waschprogramm, sondern um ein Wartungsprogramm.
	Starten Sie dieses Programm nicht, wenn sich noch etwas in der Maschine befinden sollte. Falls Sie es dennoch versuchen, erkennt die Maschine den Fremdkörper im Inneren und bricht das Programm ab.

5.7 Spezialprogramme

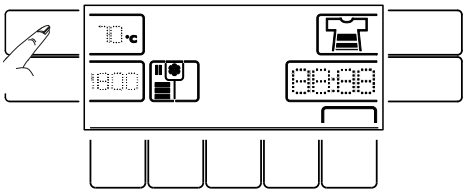
Für spezielle Zwecke können Sie die folgenden Programme wählen:

• Spülen
Dieses Programm benutzen Sie, wenn Sie separat spülen oder stärken möchten.

• Schleudern+Abpumpen
Mit diesem Programm lassen Sie das Wasser aus der Maschine abpumpen.

5.8 Temperatur auswählen

Sobald Sie ein neues Programm auswählen, wird die für das jeweilige Programm empfohlene Waschtemperatur in der Temperaturanzeige angezeigt. Die empfohlene Temperatur muss nicht zwingend die maximale Temperatur sein, die sich für das aktuelle Programm auswählen lässt.
Je nach ausgewählter Temperatur erscheint **Geringe Waschleistung**, **Mittlere Waschleistung** oder **Hohe Waschleistung** im Display.



Falls Sie die Temperatur ändern möchten, drücken Sie die **Temperatureinstelltaste** noch einmal. Die Temperatur wird in 10 °C-Schritten vermindert.

	Die Temperatureinstelltaste dient ausschließlich zum Vermindern der Temperatur.

Zum Abschluss erscheint das Symbol „-“ (Kaltwäsche) im Display. Das Wort „Kaltwäsche“ wird im Display angezeigt.

	Bei Programmen, deren Temperatur nicht verändert werden kann, leuchtet die Umrandung der Temperaturanzeige nicht auf. Wenn Sie die Temperatureinstelltaste drücken, erscheint „Nicht einstellbar“ im Display.

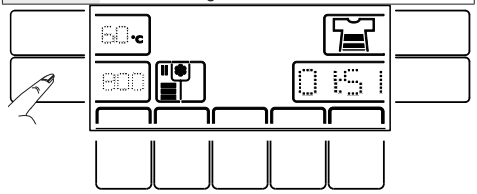
Sie können die Temperatur auch ändern, nachdem die Wäsche bereits begonnen hat. Sofern die Umrandung der Temperaturanzeige nach Beginn der Wäsche leuchtet, können Sie die gewünschte Temperatur nachträglich einstellen. Wenn das Waschprogramm bei einem Schritt anlangt, ab dem sich die Temperatur nicht mehr ändern lässt, erlischt die Umrandung der Temperaturanzeige.

Wenn Sie bis zur Kaltwäsche-Option blättern und die Temperatureinstelltaste anschließend noch einmal drücken, erscheint die für das ausgewählte Programm empfohlene Temperatur im Display. Drücken Sie die Temperatureinstelltaste erneut, wenn Sie die Temperatur vermindern möchten.

5.9 Schleudergeschwindigkeit auswählen

Nachdem Sie ein Programm ausgewählt haben, wird die empfohlene Schleudergeschwindigkeit des gewählten Programms in der **Schleudergeschwindigkeitsanzeige** dargestellt.

Die empfohlene Schleudergeschwindigkeit muss nicht zwingend die maximale Geschwindigkeit sein, die sich für das aktuelle Programm auswählen lässt.

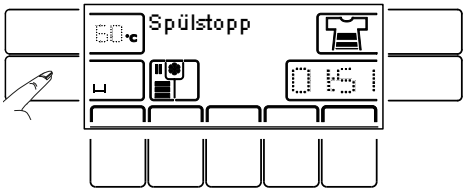


Zum Ändern der Schleudergeschwindigkeit drücken Sie die **Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste**. Die Schleudergeschwindigkeit wird Schritt für Schritt vermindert.
Anschließend werden je nach Modell die Optionen „Spülstopp“ und „Nicht schleudern“ angezeigt.

Die Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste dient ausschließlich zum Vermindern der Schleudergeschwindigkeit.

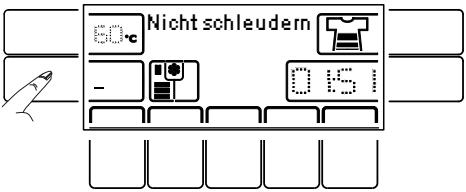
Die Spülstopp-Option wird durch das Symbol „I_I“, die Nicht schleudern-Option durch das Symbol „_“ angezeigt.

Wenn Sie Ihre Textilien nicht gleich nach Abschluss des Waschprogramms aus der Maschine nehmen möchten, können Sie die **Spülstopp**-Funktion einsetzen, damit Ihre Wäsche nicht durch Antrocknen in der Maschine verknittert.
Dabei verbleibt die Wäsche im letzten Spülwasser.



Wenn Sie Ihre Wäsche nach dem Spülstopp schleudern möchten:
- Stellen Sie die **Schleudergeschwindigkeit ein**.
- Drücken Sie die **Start/Pause/Abbrechen**-Taste.

Das Programm wird fortgesetzt, das Wasser abgepumpt, die Wäsche geschleudert.
Wenn Sie das Wasser zum Abschluss des Programms ohne zu schleudern abpumpen möchten, nutzen Sie die **Nicht Schleudern**-Funktion.



Bei Programmen, deren Schleudergeschwindigkeit nicht verändert werden kann, leuchtet die Umrandung der Schleudergeschwindigkeitsanzeige nicht auf. Wenn Sie die **Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste** drücken, erscheint „Nicht einstellbar“ im Display.

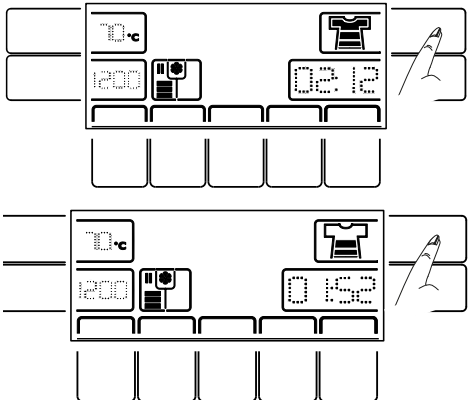
Sie können die Schleudergeschwindigkeit auch ändern, nachdem die Wäsche bereits begonnen hat. Sofern die Umrandung der Schleudergeschwindigkeitsanzeige nach Beginn der Wäsche leuchtet, können Sie die gewünschte Geschwindigkeit nachträglich einstellen. Wenn das Waschprogramm bei einem Schritt anlangt, ab dem sich die Schleudergeschwindigkeit nicht mehr ändern lässt, erlischt die Umrandung der Schleudergeschwindigkeitsanzeige.

5.10 Verschmutzungsgrad auswählen

Sobald Sie ein neues Programm auswählen, wird der für das jeweilige Programm empfohlene Verschmutzungsgrad angezeigt. Zum Ändern des Verschmutzungsgrades drücken Sie die **Verschmutzungsgrad-Einstelltaste**.

Die Verschmutzungsgrad-Einstelltaste dient lediglich zum Vermindern des Verschmutzungsgrades.

Eine einzelne Linie bedeutet „leicht verschmutzt“, zwei Linien stehen für „normal verschmutzt“, drei Linien signalisieren „stark verschmutzt“.



Falls Sie versuchen, einen nicht zum ausgewählten Programm passenden Verschmutzungsgrad auszuwählen, erscheint „Nicht einstellbar“ im Display.

5.11 Programm- und Verbrauchstabelle

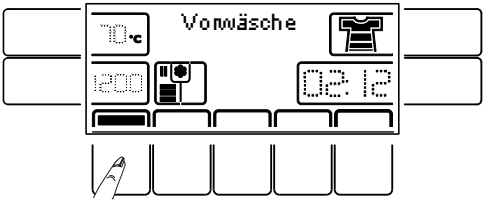
DE						Zusatzfunktion				
Programm (°C)		Max. Beladung (kg)	Wasserverbrauch (Liter)	Stromverbrauch (kWh)	Maximalgeschwindigkeit ***	Vorwäsche	Steam Power	Extra Spülen	Bügelleicht	Wählbarer Temperaturbereich (°C)
smartsense	40	8	****	****	1600	•		•	•	Kalt-60
Buntwäsche Eco	60**	8	49	0.63	1600					Kalt-60
Buntwäsche Eco	60**	4	42	0.56	1600					Kalt-60
Buntwäsche Eco	40**	4	42	0.56	1600					Kalt-60
Koch-/Buntwäsche	90	8	70	2.03	1600	•	•	•	•	Kalt-90
Koch-/Buntwäsche	60	8	70	1.33	1600	•	•	•	•	Kalt-90
Koch-/Buntwäsche	40	8	70	0.93	1600	•	•	•	•	Kalt-90
Pflegeleicht	60	4	65	1.13	1000	•	•	•	•	Kalt-60
Pflegeleicht	40	4	65	0.90	1000	•	•	•	•	Kalt-60
Hemden	60	4	85	1.29	800	•	•	•	*	Kalt-60
Wolle	40	2	45	0.35	1000			•		Kalt-40
Handwäsche	30	1.5	40	0.22	1000			•		Kalt-30
Nachtprogramm	60	8	70	1.33	-	•	•	•		Kalt-90
Mini	90	8	62	2.04	1400		•	•		Kalt-90
Mini	60	8	64	1.04	1400		•	•		Kalt-90
Mini	30	8	57	0.16	1400		•	•		Kalt-90
Hygiene	90	8	81	2.36	1600	•	•	*	•	Kalt-90
Bettdecken	40	-	67	0.82	1000			•		Kalt-60
Steam Refresh	-	1	1	0.17	-					-
Dunkles	40	4	80	0.90	1000	•	•	*	•	Kalt-40
Selbstreinigung	70	-	110	2.60	600					70

• : Wählbar.
* : Automatisch ausgewählt, nicht abwählbar.
** : Energieprogramm (EN 60456, Ausgabe 3)
** : Buntwäsche-Öko 40 °C und Buntwäsche-Öko 60 °C sind Standardprogramme. Diese Programme werden „40 °C-Buntwäsche standardprogramm“ und „60 °C-Buntwäschestandardprogramm“ genannt.
***: Falls die maximale Schleudergeschwindigkeit Ihrer Maschine unterhalb dieses Wertes liegt, lässt sich lediglich die maximal mögliche Schleudergeschwindigkeit auswählen.
****: Das Programm erkennt Type und Menge der Wäsche automatisch und passt Wassermenge, Energieverbrauch und Programmdauer entsprechend an.
- : Entnehmen Sie die maximale Beladung bitte der Programmbeschreibung.

	Die Zusatzfunktionen in der Tabelle können je nach Modell Ihrer Maschine abweichen.
	Wasser- und Stromverbrauch können sich je nach Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen, der Schleudergeschwindigkeit sowie Schwankungen der Versorgungsspannung ändern.
	Die Dauer des ausgewählten Programms erscheint im Display der Maschine. Dabei kann es durchaus zu kleinen Abweichungen zwischen der angezeigten und der tatsächlichen Dauer kommen.

5.12 Zusatzfunktionen auswählen

Wählen Sie die gewünschten Zusatzfunktionen, bevor Sie das Programm starten. Bei der Auswahl eines Programms leuchtet ein Rahmen um die Symbole der Zusatzfunktionen auf, mit denen Sie das Programm ergänzen können. Wenn Sie eine Zusatzfunktion wählen, leuchtet auch der Innenbereich des Zusatzfunktionsymbols auf, gleichzeitig wird der Name der ausgewählten Funktion 3 Sekunden lang im Display angezeigt.



Die Umrandungen der Zusatzfunktionensymbole, die sich beim aktuellen Programm nicht auswählen lassen, leuchten nicht auf. Falls Sie versuchen, solche Zusatzfunktionen dennoch auszuwählen, erscheint die Meldung „Nicht einstellbar“ 3 Sekunden lang im Display.

Nach Programmstart leuchten die Umrandungen der zum aktuellen Programm passenden Zusatzfunktionen weiter. Zusatzfunktionen mit leuchtenden Umrandungen können Sie nach Belieben ein- und ausschalten. Wenn das Waschprogramm bei einem Schritt anlangt, ab dem sich eine Zusatzfunktion nicht mehr auswählen lässt, erlischt die Umrandung der Funktion.

Bestimmte Funktionen lassen sich nicht gleichzeitig auswählen. Wenn Sie eine Zusatzfunktion wählen, die mit einer zuvor gewählten Funktion kollidiert (also nicht gleichzeitig ausgewählt werden kann), wird die zuerst ausgewählte Funktion aufgehoben, die zuletzt gewählte Zusatzfunktion bleibt aktiv. Ein Beispiel: Wenn Sie zunächst „Vorwäsche“ wählen und sich dann für „Schnellwäsche“ entscheiden, wird die Vorwäsche aufgehoben, die Schnellwäsche bleibt aktiv.

Zusatzfunktionen, die nicht mit dem gewählten Programm vereinbar sind, können nicht ausgewählt werden. (Siehe „Programm- und Verbrauchstabelle“.)

Bei einigen Programmen gibt es Zusatzfunktionen, die gleichzeitig ausgewählt werden müssen. Diese Funktionen lassen sich nicht aufheben. Bei solchen Zusatzfunktionen leuchtet lediglich der innere Bereich, nicht jedoch die Umrandung.

- **Vorwäsche**

Eine Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich. Wenn Sie auf die Vorwäsche verzichten, sparen Sie Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit.

- **Extra Spülen**

Bei dieser Funktion führt Ihre Maschine einen zusätzlichen Spülgang nach der Hauptwäsche aus. Dadurch verringert sich die Gefahr von Hautreizungen bei empfindlichen Personen (z. B. Kleinkindern, Allergikern), weil weniger Waschmittelreste in der Wäsche verbleiben.

- **Bügelleicht**

Mit dieser Funktion verknittert Wäsche deutlich weniger als bei einem normalen Waschgang. Die Textilien werden mit sanfteren Bewegungen gewaschen und mit geringerer Geschwindigkeit geschleudert. Zusätzlich wird Ihre Wäsche mit mehr Wasser gewaschen.

- **Steam Power**

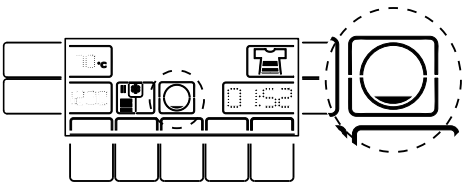
Weicht hartnäckige Verschmutzungen der Wäsche mit Dampf auf.

Beladen Sie die Maschine nur bis zur Hälfte der beim jeweiligen Programm angegebenen Maximalmenge.

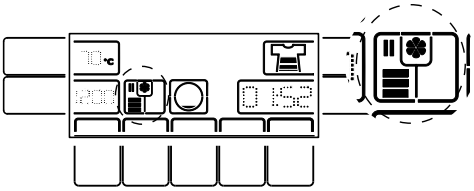
Bei diesem Programm sind Kochgeräusche normal, da Wasser zur Dampferzeugung aufgekocht wird.

5.13 Empfehlungen zu Wäsche- und Waschmittelmengen

Die beladene Wäschemenge wird bei geöffneter Gerätetür gemessen und über die Beladungsanzeige angezeigt.
Je nach Wäschemenge erscheint „Geringe Waschleistung“, „Mittlere Waschleistung“ oder „Hohe Waschleistung“ im Display.
Diese Information verschwindet beim Schließen der Gerätetür.



Die Waschmittelanzeige informiert über die empfohlene Waschmittelmenge je nach gewähltem Programm, den Verschmutzungsgrad und die Wäschemenge in der Maschine.
Eine Linie entspricht einem vollen Waschmittelmessbecher; dieser wird mit der Maschine geliefert.



Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden, halten Sie sich bitte an die zum Verschmutzungsgrad passenden Empfehlungen des Waschmittelherstellers.

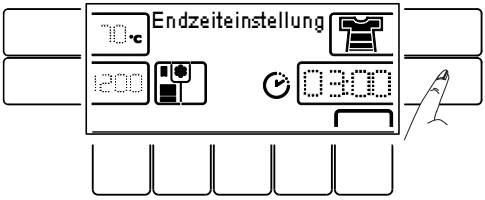
Nach Programmstart wird die empfohlene Waschmittelmenge nicht mehr angezeigt.

Zeitanzeige
Die restliche Zeit bis zum Programmabschluss wird bei laufendem Programm in Stunden und Minuten angezeigt; Beispiel: „01:30“

Die Programmdauer kann je nach Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen sowie Schwankungen der Versorgungsspannung von den Angaben in der „Programm- und Verbrauchstabelle“ abweichen.

5.14 Endzeit

Wenn Sie die Waschmaschine erst später starten lassen möchten, können Sie den Programmstart durch die **Endzeit**-Funktion um bis zu 24 Stunden hinausschieben. Nach Betätigung der **Endzeit**-Taste erscheint die geschätzte Programmabschlusszeit im Display. Die **Endzeitanzeige** leuchtet beim Einstellen der **Endzeit**. **Endzeiteinstellung** wird im Display angezeigt. Dabei blinkt die **Start/Pause**-Taste.



Damit die Maschine ihre Arbeit zum Ablauf der angegebenen Zeit beendet, müssen Sie die **Start/Pause**-Taste drücken, bevor Sie die Zeit einstellen. Beim Drücken der Taste erscheint die Meldung „Endzeit aktiv“ im Display. Die **Start/Pause**-Taste hört auf zu blinken und leuchtet nun durchgehend.



Falls Sie die Endzeit-Funktion aufheben möchten, drücken Sie die Endzeittaste, bis die Endzeitanzeige erlischt oder schalten die Maschine mit der **Ein-/Austaste** aus und wieder ein.

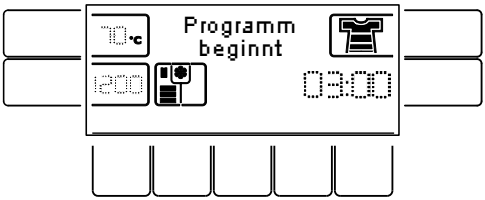
	Füllen Sie keine Flüssigwaschmittel ein, wenn Sie die Endzeit-Funktion benutzen! Es besteht die Gefahr, dass sich Flecken auf Ihren Textilien bilden.

1. Öffnen Sie die Waschmaschinentür, treffen Sie die nötigen Vorbereitungen wie Einfüllen von Wäsche und Waschmittel, usw.
2. Wählen Sie Waschprogramm, Temperatur, Schleudergeschwindigkeit und – sofern gewünscht – Zusatzfunktionen.
3. Stellen Sie die gewünschte Endzeit mit der **Endzeittaste** ein. Die **Endzeitanzeige** leuchtet.
4. Drücken Sie die **Start/Pause**-Taste. Der Countdown beginnt, der Doppelpunkt in der Endzeitanzeige beginnt zu blinken.

	Während die Zeitverzögerung läuft, können Sie weitere Wäsche hinzugeben. Nach Ablauf der Wartezeit erlischt die Endzeitanzeige, das Waschen beginnt, die Programmdauer erscheint im Display.
	Nach der Einstellung der Endzeit erscheint eine Zeitangabe im Display, die sich aus der Endzeit plus Dauer des ausgewählten Programms zusammensetzt.

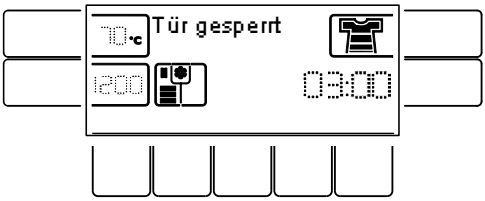
5.15 Programm starten

1. Starten Sie das Programm mit der **Start/Pause**-Taste.
2. Die **Start/Pause**-Taste, die zuvor noch blinkte, leuchtet nun durchgehend und zeigt an, dass das Programm gestartet wurde. „Programm beginnt“ erscheint 3 Sekunden lang im Display.

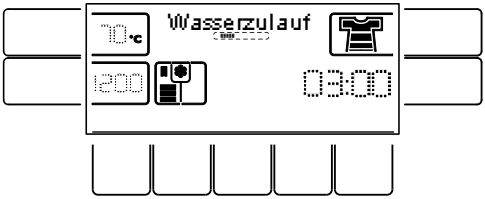


3. Die Waschmaschinentür wird gesperrt. Beim Sperren der Tür erscheint „Tür wird gesperrt“ im Display.





4. Der jeweilige Programmschritt wird im Display angezeigt.

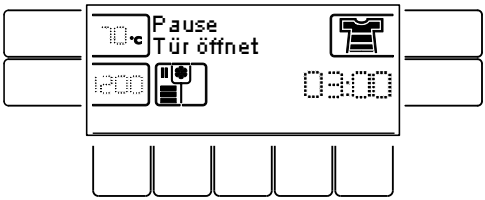


5.16 Türsperre

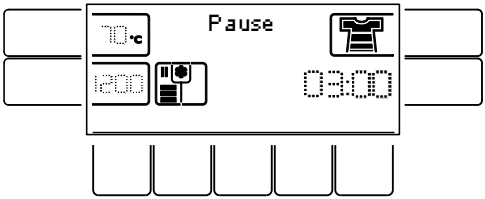
Ein spezielles Sicherungssystem verhindert das Öffnen der Tür, solange der Wasserpegel innerhalb der Maschine noch nicht als sicher gilt.
Bei gesperrter Tür wird „Tür gesperrt“ im Display angezeigt.

5.17 Änderungen nach Programmstart

Wäsche nach Programmstart hinzugeben:
Wenn das Wasser beim Drücken der Start/Pause-Taste niedrig genug steht, erscheint „Tür öffnet“ im Display.



Falls der Wasserpegel in der Maschine beim Drücken der Start/Pause-Taste zu hoch sein sollte, zeigt das Display an, dass die Tür gesperrt ist.
Maschine anhalten (Pause):
Zum Anhalten der Maschine drücken Sie die Start/Pause-Taste. Die Umrandung der **Start/Pause**-Taste beginnt zu blinken. „Pause“ erscheint im Display.



Anderes Programm nach Programmstart auswählen:
Bei laufendem Programm kann das Programm nicht gewechselt werden.
Falls Sie den **Programmauswahlknopf** im laufenden Programm drehen, wird „Änderungen bei Bereitschaft“ im Display angezeigt.
Erst im Bereitschaftsmodus können Sie ein neues Programm auswählen.

Das ausgewählte Programm wird neu gestartet.

Zusatzfunktionen, Geschwindigkeit und Temperatur ändern
Je nach aktuellem Programmschritt lassen sich Zusatzfunktionen aufheben oder zuschalten – siehe „Zusatzfunktionen auswählen“.
Darüber hinaus können Sie auch Geschwindigkeits- und Temperatureinstellungen ändern; schauen Sie sich dazu bitte die Abschnitte „Schleudergeschwindigkeit auswählen“ und „Temperatur auswählen“ an.

Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen, wenn die Temperatur im Inneren der Maschine zu hoch ist oder der Wasserspiegel noch oberhalb der Tür steht.

5.18 Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert unerwünschte Manipulationen der Maschine. Dadurch können Sie verhindern, dass laufende Programme verändert werden.

Auch bei aktiver Kindersicherung können Sie die Maschine mit der **Ein-/ Austaste** ein- und ausschalten. Beim Wiedereinschalten der Maschine wird das Programm an der Stelle fortgesetzt, an der es zuvor gestoppt wurde.

Wenn bei aktiver Kindersicherung Tasten betätigt werden, erklingt ein Tonsignal. Wenn eine Taste fünfmal hintereinander gedrückt wird, erklingt kein Tonsignal mehr, der Hinweis im Display bleibt jedoch bestehen.

So schalten Sie die Kindersicherung ein:
Halten Sie die 2. und 4. Zusatzfunktionstaste drei Sekunden lang gedrückt. Im Display läuft ein Countdown („Kindersicherung 3 - 2 - 1“) ab, danach erscheint die Meldung „Kindersicherung aktiv“ im Display. Sobald diese Meldung angezeigt wird, können Sie die 2. und 4. Zusatzfunktionstaste loslassen.



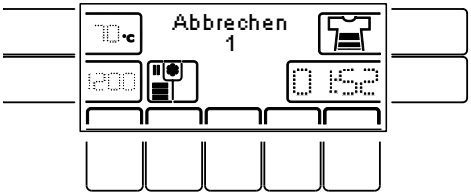
Die Meldung „Kindersicherung aktiv“ erscheint im Display, wenn Tasten bei aktiver Kindersicherung gedrückt werden.

So schalten Sie die Kindersicherung ab:
Halten Sie die 2. und 4. Zusatzfunktionstaste drei Sekunden lang gedrückt. Im Display läuft ein Countdown („Kindersicherung 3 - 2 - 1“) ab, danach erscheint die Meldung „Kindersicherung inaktiv“ im Display.

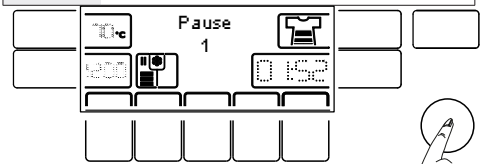


5.19 Programme abbrechen

Zum Abbrechen eines Programms schalten Sie die Maschine aus und wieder ein. Halten Sie die **Ein-/Austaste** 3 Sekunden lang gedrückt. Ein Countdown läuft im Display ab („Abbrechen 3 - 2 - 1“), anschließend schaltet sich die Maschine aus.



Wenn Sie die **Ein-/Austaste** bei aktiver Kindersicherung betätigen, wird das Programm nicht unterbrochen. Sie sollten zunächst die Kindersicherung aufheben. Ein Countdown („Bereitschaft 3 – 2 – 1“) erscheint im Display.



Falls sich die Waschmaschinentür nach Abbruch eines Programms nicht öffnen lässt, weil sich noch zu viel Wasser in der Maschine befindet, wählen Sie das **Abpumpen + Schleudern**-Programm mit dem **Programmauswahlknopf** und befördern so das Wasser aus der Maschine.

5.20 Programmende

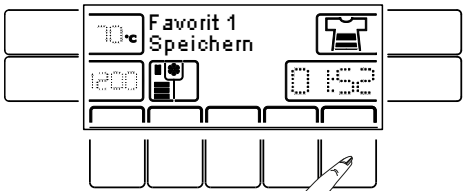
Nach Programmabschluss wird „Wäsche kann entnommen werden“ im Display angezeigt.
Wenn Sie innerhalb 2 Minuten keine Tasten betätigen, wechselt die Maschine in den Bereitschaftsmodus. Das Display und sämtliche Anzeigen schalten sich ab. Lediglich die Umrandung des **Programmauswahlknopfes** blinkt weiter.
Wenn Sie eine beliebige Taste drücken oder den **Programmauswahlknopf** drehen, während sich die Maschine im Bereitschaftsmodus befindet, werden die abgeschlossenen Programmschritte im Display angezeigt.

5.21 Favorit programm

Sie können sich ein eigenes Favoritenprogramm erstellen, indem Sie ein häufig genutztes Programm mitsamt Einstellungen speichern. Mit dieser Funktion können Sie im Handumdrehen Programm und Einstellungen für Wäsche abrufen, die Sie besonders häufig waschen.
Beim Favoritenprogramm bleibt das im Werk voreingestellte Programm erhalten, bis Sie ein neues Favoritenprogramm speichern.

So speichern Sie ein neues Favoritenprogramm:

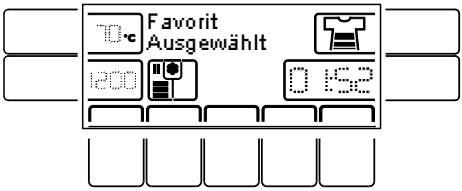
1. Wählen Sie das gewünschte Programm, Temperatur, Schleudergeschwindigkeit, Verschmutzungsgrad und Zusatzfunktionen.
2. Halten Sie die **Favoritenprogrammtaste** 3 Sekunden lang gedrückt.
3. Ein Countdown („Favorit speichern 3 – 2 – 1“) erscheint im Display.



Falls das Speichern fehlschlagen sollte, wird „Favorit nicht gespeichert“ im Display angezeigt.

So wählen Sie ein Favoritenprogramm aus:

1. Drücken Sie die **Favoritenprogrammtaste**. „Favorit ausgewählt“ erscheint im Display.
2. Das Programm und weitere gespeicherte Einstellungen werden im Display angezeigt.
3. Starten Sie das Favoritenprogramm mit der **Start/Pause**-Taste.



5.22 Einstellungsmenü aufrufen

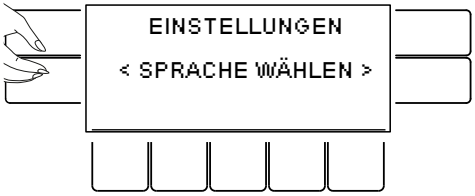
Im Einstellungsmenü stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Andere Sprache auswählen
- Display-Helligkeit ändern
- Tonsignale ein- und ausschalten
- Werkseinstellungen wiederherstellen

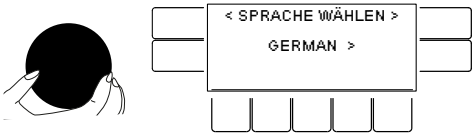
Zum Aufrufen des Einstellungsmenüs halten Sie die **Temperatureinstelltaste** und die **Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste** gleichzeitig 3 Sekunden lang gedrückt. „Sprache wählen“ erscheint im Display.
Zum Bewegen in den Menüs benutzen Sie die **Verschmutzungsgrad**- und die **Temperatureinstelltaste**.

Andere Sprache auswählen

1. Zum Aufrufen des Einstellungsmenüs halten Sie die **Temperatureinstelltaste** und die **Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste** gleichzeitig 3 Sekunden lang gedrückt. „Sprache auswählen“ ist das erste Menü, das im Display erscheint.

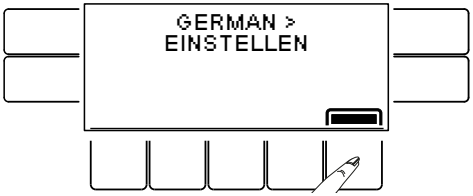


2. Drehen Sie den **Programmauswahlknopf**, bis im „Sprache auswählen“-Menu die gewünschte Sprache im Display erscheint.



3. Wenn die gewünschte Sprache angezeigt wird, drücken Sie die Taste mit dem leeren Kästchen rechts unten im Display.

Das leere Kästchen wird gefüllt, „Sprache eingestellt“ erscheint im Display.

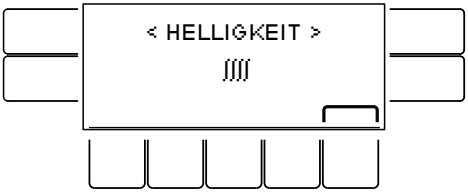


Display-Helligkeit ändern

1. Zum Aufrufen des Einstellungsmenüs halten Sie die **Temperatureinstelltaste** und die **Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste** gleichzeitig 3 Sekunden lang gedrückt. Blättern Sie mit der Verschmutzungsgrad- oder Temperatureinstelltaste zum „Helligkeit“-Menu.



2. Drehen Sie den **Programmauswahlknopf**, bis die gewünschte Display-Helligkeit erreicht ist.



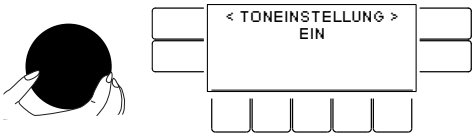
3. Wenn die gewünschte Helligkeit erreicht ist, drücken Sie die Taste mit dem leeren Kästchen rechts unten im Display. Das leere Kästchen wird gefüllt, „Helligkeit eingestellt“ erscheint im Display.

Tonsignale ein- und ausschalten

1. Zum Aufrufen des Einstellungsmenüs halten Sie die **Temperatureinstelltaste** und die **Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste** gleichzeitig 3 Sekunden lang gedrückt. Blättern Sie mit der **Verschmutzungsgrad**- oder **Temperatureinstelltaste** zum „Tonsignale"-Menu.



2. Drehen Sie den **Programmauswahlknopf**, bis die gewünschte Toneinstellung erreicht ist.



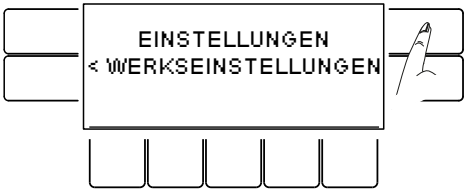
3. Wenn Tonsignale erklingen sollen, drücken Sie die Taste mit dem leeren Kästchen rechts unten im Display, wenn „Tonsignale ein" ausgewählt ist. Das leere Kästchen wird gefüllt, „Ton eingestellt" erscheint im Display.
4. Wenn keine Tonsignale erklingen sollen, drücken Sie die Taste mit dem leeren Kästchen rechts unten im Display, wenn „Tonsignale aus" ausgewählt ist. Das leere Kästchen wird gefüllt, „Ton aus" erscheint im Display.

Werkseinstellungen wiederherstellen

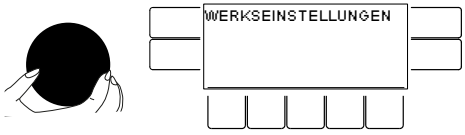
Beim Wiederherstellen der Werkseinstellungen geschieht Folgendes:

- Die Display-Sprache wird auf die Sprache zurückgestellt, die Sie nach der Inbetriebnahme der Maschine zum ersten Mal ausgewählt haben.
- Die Helligkeit wird maximal eingestellt.
- Tonsignale werden eingeschaltet.
- Das **Favoritenprogramm** wird auf die Werksvorgaben zurückgestellt.

1. Zum Aufrufen des Einstellungsmenüs halten Sie die **Temperatureinstelltaste** und die **Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste** gleichzeitig 3 Sekunden lang gedrückt. Blättern Sie mit der Verschmutzungsgrad- oder Temperatureinstelltaste zum „Werkseinstellungen"-Menu.



2. Zum Rücksetzen auf die Werkseinstellungen drehen Sie den **Programmauswahlknopf**, bis „Werkseinstellungen" im Display erscheint.



3. Drücken Sie die Taste mit dem leeren Kästchen rechts unten im Display. Die Werkseinstellungen werden wiederhergestellt.

6 Kurzanleitung

6.1 Maschine vorbereiten

1. Sorgen Sie dafür, dass sämtliche Schläuche fest und dicht angeschlossen sind.
2. Stecken Sie den Netzstecker der Maschine ein.
3. Drehen Sie den Wasserhahn vollständig auf.
4. Geben Sie die Wäsche in die Maschine.
5. Füllen Sie Waschmittel und Weichspüler ein.

6.2 Programmauswahl

1. Wählen Sie ein geeignetes Programm aus der „Programm- und Verbrauchstabelle“ (Temperaturtabelle darunter beachten). Orientieren Sie sich dabei an Wäschetyp, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad.

6.3 Zusatzfunktionen auswählen

Wählen Sie die gewünschten Zusatzfunktionen, bevor Sie das Programm starten. Bei der Auswahl eines Programms leuchtet ein Rahmen um die Symbole der Zusatzfunktionen auf, mit denen Sie das Programm ergänzen können. Wenn Sie eine Zusatzfunktion wählen, leuchtet auch der Innenbereich des Zusatzfunktionsymbols auf, gleichzeitig wird der Name der ausgewählten Funktion 3 Sekunden lang im Display angezeigt.

6.4 Programm starten

1. Starten Sie das Programm mit der **Start/Pause**-Taste.
2. Die **Start/Pause**-Taste, die zuvor noch blinkte, leuchtet nun durchgehend und zeigt an, dass das Programm gestartet wurde. „Programm beginnt“ erscheint 3 Sekunden lang im Display.
3. Die Waschmaschinentür wird gesperrt. Beim Sperren der Tür erscheint „Tür wird gesperrt“ im Display.

6.5 Programmende

Nach Programmabschluss wird „Wäsche kann entnommen werden“ im Display angezeigt. Wenn Sie innerhalb 2 Minuten keine Tasten betätigen, wechselt die Maschine in den Bereitschaftsmodus. Das Display und sämtliche Anzeigen schalten sich ab. Lediglich die Umrandung des **Programmauswahlknopfes** blinkt weiter.

Wenn Sie eine beliebige Taste drücken oder den **Programmauswahlknopf** drehen, während sich die Maschine im Bereitschaftsmodus befindet, werden die abgeschlossenen Programmschritte im Display angezeigt.

6.6 Programme abbrechen

Zum Abbrechen eines Programms schalten Sie die Maschine aus und wieder ein. Halten Sie die **Ein-/Austaste** 3 Sekunden lang gedrückt. Ein Countdown läuft im Display ab („Abbrechen 3 - 2 - 1“), anschließend schaltet sich die Maschine aus.

6.7 Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert unerwünschte Manipulationen der Maschine. Dadurch können Sie verhindern, dass laufende Programme verändert werden.

So schalten Sie die Kindersicherung ein:
Halten Sie die 2. und 4. Zusatzfunktionstaste drei Sekunden lang gedrückt. Im Display läuft ein Countdown („Kindersicherung 3 - 2 - 1“) ab, danach erscheint die Meldung „Kindersicherung aktiv“ im Display. Sobald diese Meldung angezeigt wird, können Sie die 2. und 4. Zusatzfunktionstaste loslassen.

So schalten Sie die Kindersicherung ab:
Halten Sie die 2. und 4. Zusatzfunktionstaste drei Sekunden lang gedrückt. Im Display läuft ein Countdown („Kindersicherung 3 - 2 - 1“) ab, danach erscheint die Meldung „Kindersicherung inaktiv“ im Display.



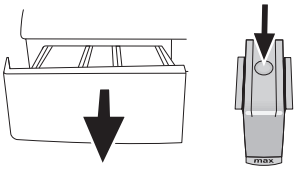
Ausführliche Bedienhinweise finden Sie im Abschnitt **Bedienung**.

7 Reinigung und Wartung

Viele Probleme lassen sich vermeiden, wenn Sie Ihre Waschmaschine in regelmäßigen Abständen reinigen; zusätzlich verlängern Sie die Lebensdauer Ihres neuen Gerätes.

7.1 Waschmittelschublade reinigen

Reinigen Sie die Waschmittelschublade regelmäßig (jeweils nach 4 – 5 Wäschen), damit sich im Laufe der Zeit keine Waschmittelreste ansammeln. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

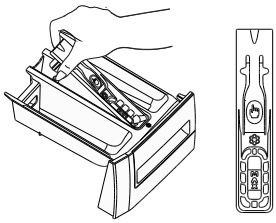


1 Drücken Sie die runde Markierung im Weichspülerfach hinab, ziehen Sie die Schublade zu sich hin, bis Sie sie aus der Maschine nehmen können.

Wenn sich eine Mischung aus Wasser und Weichspüler im Weichspülerfach ansammelt, ist es Zeit, den Siphon zu reinigen.

2 Waschen Sie die Waschmittelschublade und den Siphon mit reichlich warmem Wasser im Waschbecken aus. Tragen Sie beim Reinigen Schutzhandschuhe oder benutzen Sie eine Bürste, damit die Rückstände bei der Reinigung nicht an Ihre Haut gelangen können.
3 Schieben Sie die Waschmittelschublade nach der Reinigung wieder an Ort und Stelle; vergewissern Sie sich, dass sie richtig sitzt.

Wenn Ihre Waschmittelschublade wie in der folgenden Abbildung aussieht:



Heben Sie den Siphon wie abgebildet am hinteren Teil an und heraus. Nach der oben beschriebenen Reinigung setzen Sie den Siphon wieder an seinen Platz und drücken sein Vorderteil bis zum Einrasten nach unten.

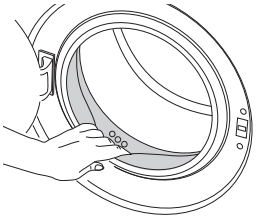
7.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen

Rückstände von Weichspüler, Waschmittel und andere Verunreinigungen können sich im Laufe der Zeit in der Maschine ansammeln, unangenehme Gerüche verursachen und die Waschleistung schmälern. Damit es nicht dazu kommt, verwenden Sie von Zeit zu Zeit das **Trommelreinigung**-Programm. Sofern Ihre Maschine nicht mit einem **Trommelsreinigung**-Programm ausgestattet ist, wählen Sie das Baumwolle 90-Programm und dazu die Zusatzfunktionen **Zusätzliches Wasser** oder **Extraspülen**. Lassen Sie dieses Programm ohne Wäsche in der Maschine durchlaufen. Bevor Sie das Programm starten, geben Sie maximal 100 g Entkalkungspulver in das Hauptwaschmittelfach (Fach 2). Bei Entkalkungsmitteln in Tablettenform geben Sie eine einzelne Tablette in das Fach 2. Trocknen Sie die Gummidichtung im Türbereich mit einem sauberen Lappen, nachdem das Programm durchgelaufen ist.

Lassen Sie das Trommelreinigungsprogramm alle zwei Monate durchlaufen.

Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.

Achten Sie nach jeder Wäsche darauf, dass keine Fremdkörper in der Trommel zurückbleiben.



Falls die in der Abbildung gezeigten Öffnungen in der Gummidichtung verstopft sein sollten, entfernen Sie die Verstopfung mit einem Zahnstocher.

Metallgegenstände können zu Rostflecken an der Trommel führen. Reinigen Sie die Trommel mit einem Edelstahlreiniger. Benutzen Sie niemals Stahlwolle oder ähnliche Scheuermittel.

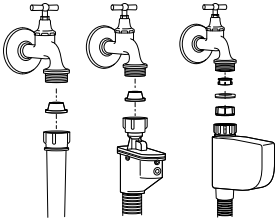
WARNUNG : Benutzen Sie niemals Scheuerschwämme oder andere Scheuermittel. Solche Mitte beschädigen lackierte Flächen und Kunststoffteile.

7.3 Gehäuse und Bedienfeld reinigen

Wischen Sie das Gehäuse der Maschine bei Bedarf mit Seifenwasser oder einem milden Gel-Reinigungsmittel ab; anschließend mit einem weichen Tuch trocknen.
Das Bedienfeld reinigen Sie lediglich mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch.

7.4 Wasserzulauffilter reinigen

Am Endstück jedes Wasserzulaufventils an der Rückseite der Maschine sowie am Ende der Wasserzulaufschläuche (dort, wo diese an den Wasserhahn angeschlossen werden) befindet sich ein Filter. Diese Filter verhindern, dass Fremdkörper und Schmutz mit dem Wasser in die Waschmaschine gelangen. Die Filter sollten bei Verschmutzung gereinigt werden.



1 Schließen Sie die Wasserhähne.
2 Entfernen Sie die Muttern an den Wasserzulaufschläuchen, reinigen Sie die Filter am Wassereinlauf mit einer passenden Bürste. Falls die Filter stark verschmutzt sein sollten, können Sie diese mit einer kleinen Zange herausnehmen und säubern.
3 Die Filter an den flachen Enden der Wasserzulaufschläuche nehmen Sie zusammen mit den Dichtungen heraus und reinigen sie gründlich unter fließendem Wasser.
4 Setzen Sie die Dichtungen und Filter sorgfältig wieder an den alten Platz, ziehen Sie die Muttern an den Schläuchen von Hand an.

7.5 Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen

Die Filtersysteme in Ihrer Maschine sorgen dafür, dass Festkörper wie Knöpfe, Münzen und Textilfasern ausgefiltert werden und den Propeller der Pumpe beim Ablaufen des Wassers nicht zusetzen können. So wird die Pumpe beim Abpumpen des Wassers weniger stark belastet und hält länger.

Falls das Wasser nicht mehr vollständig aus Ihrer Maschine abgepumpt wird, kann der Pumpenfilter verstopft sein. Dieser Filter muss mindestens alle drei Monate (und natürlich, wenn er verstopft ist) gereinigt werden. Zum Reinigen des Pumpenfilters muss das Wasser zunächst abgelassen werden. In bestimmten Fällen – beispielsweise bei einem Umzug oder wenn Frostgefahr droht – muss das Wasser komplett abgelassen werden.

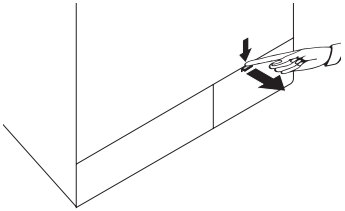
WARNUNG : Im Pumpenfilter verbliebene Fremdkörper können die Maschine beschädigen und zu starken Betriebsgeräuschen führen.

So lassen Sie das Wasser ab und reinigen einen verschmutzten Filter:

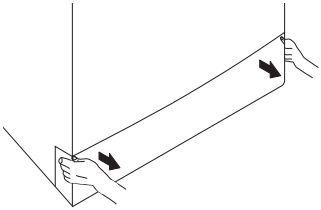
1 Trennen Sie das Gerät vollständig von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen.

WARNUNG : Die Wassertemperatur im Inneren der Maschine kann bis zu 90 °C erreichen. Damit es nicht zu Verbrühungen oder Verbrennungen kommt, darf der Filter erst gereinigt werden, wenn das Wasser in der Maschine abgekühlt ist.

2 Öffnen Sie die Filterkappe.
Wenn die Filterkappe aus zwei Teilen besteht, drücken Sie die Lasche an der Filterkappe nach unten und ziehen das Teil zu sich hin heraus.



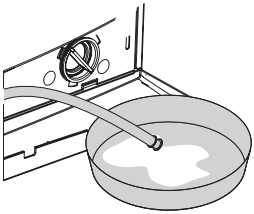
Bei einer einteiligen Filterkappe öffnen Sie die Kappe, indem Sie sie an beiden Seiten nach oben ziehen.



Die Filterabdeckung lässt sich entfernen, indem Sie einen dünnen Gegenstand mit Kunststoffspitze zur Hand nehmen und die Abdeckung durch die Öffnung oberhalb der Filterabdeckung etwas nach unten drücken. Versuchen Sie nicht, die Abdeckung mit Metallgegenständen zu lösen.

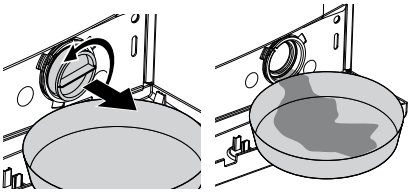
3 Bestimmte Modelle sind mit einem Notfall-Ablaufschlauch ausgestattet. Mit den nachstehenden Schritten lassen Sie das Wasser ab.

Wasser bei Geräten mit Notfall-Ablaufschlauch ablassen:



a Ziehen Sie den Notfall-Ablaufschlauch aus seinem Gehäuse.
b Stellen Sie ein großes Gefäß unter das Ende des Schlauches. Lassen Sie das Wasser in den Behälter ablaufen, indem Sie den Stopfen am Ende des Schlauches herausziehen. Wenn der Behälter voll ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches, indem Sie den Stopfen wieder einsetzen. Leeren Sie den Behälter aus. Anschließend wiederholen Sie den Vorgang und lassen das restliche Wasser aus der Maschine ablaufen.
c Nachdem das Wasser komplett abgelaufen ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches mit dem Stopfen und schieben den Schlauch wieder an seinen Platz.
d Drehen Sie den Pumpenfilter heraus.

Wasser bei Geräten ohne Notfall-Ablaufschlauch ablassen:



a Stellen Sie ein großes Gefäß unter die Öffnung des Filters, damit das ablaufende Wasser hineinfließen kann.
b Lösen Sie den Pumpenfilter (gegen den Uhrzeigersinn), bis Wasser austritt. Leiten Sie den Wasserfluss in das Gefäß, das Sie unter dem Filter aufgestellt haben. Halten Sie am besten einen Lappen für den Fall bereit, dass etwas Wasser auf den Boden gelangen sollte.
c Wenn das Wasser vollständig aus der Maschine abgelaufen ist, drehen Sie den Filter komplett heraus.
4 Reinigen Sie den Filter sorgfältig von sämtlichen Rückständen und entfernen Sie sämtliche Textilfasern (sofern vorhanden) in der Nähe der Pumpenflügel.
5 Installieren Sie den Filter.
6Falls die Filterkappe aus zwei Teilen besteht, schließen Sie die Filterkappe, indem Sie auf die Lasche drücken. Bei einer einteiligen Filterkappe setzen Sie zuerst die Nasen im unteren Teil entsprechend ein, anschließend drücken Sie zum Verschließen den oberen Teil nach unten.

8 Problemlösung

Programme lassen sich nicht starten oder auswählen.

- Die Waschmaschine hat sich eventuell aus Sicherheitsgründen selbst abgeschaltet; dies kann äußere Ursachen (z. B. Schwankungen von Spannung oder Wasserdruck, etc.) haben. >>> *Setzen Sie die Maschine auf die Werkseinstellungen zurück, indem Sie die Start/Pause/Abbrechen-Taste 3 Sekunden lang gedrückt halten. (Siehe „Programme abbrechen“.)*

Wasser in der Maschine.

- Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. >>> *Dies ist kein Defekt – natürlich wird Ihre Waschmaschine nicht von Wasser beeinträchtigt.*

Wasser tritt aus dem unteren Teil der Waschmaschine aus.

- Vermutlich liegt ein Problem mit den Schläuchen oder dem Pumpenfilter vor. >>> *Vergewissern Sie sich, dass die Dichtungen an den Wasserzulaufschläuchen fest und sicher sitzen. Schließen Sie den Schlauch fest und dicht an den Wasseranschluss an.*
- Der Pumpenfilter ist eventuell nicht richtig geschlossen. >>> *Vergewissern Sie sich, dass der Pumpenfilter komplett geschlossen ist.*

Die Maschine füllt sich nicht mit Wasser.

- Der Wasserhahn ist geschlossen. >>> *Öffnen Sie die Wasserzulaufhähne vollständig.*
- Der Wasserzulaufschlauch ist gebogen. >>> *Begradigen Sie den Wasserzulaufschlauch.*
- Der Filter im Wasserzulauf ist verstopft. >>> *Reinigen Sie den Wasserzulauffilter.*
- Die Waschmaschinentür ist nicht ganz geschlossen. >>> *Schließen Sie die Waschmaschinentür.*

Das Wasser fließt nicht aus der Maschine ab.

- Der Wasserablaufschlauch ist eventuell verstopft oder geknickt. >>> *Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch.*
- Der Pumpenfilter ist verstopft. >>> *Reinigen Sie den Pumpenfilter.*

Die Maschine vibriert stark oder arbeitet sehr laut.

- Die Maschine steht eventuell nicht gerade. >>> *Balancieren Sie die Maschine mit den einstellbaren Füßen aus.*
- Ein Fremdkörper ist in den Pumpenfilter eingedrungen. >>> *Reinigen Sie den Pumpenfilter.*
- Die Transportsicherungen (Bolzen) wurden nicht entfernt. >>> *Entfernen Sie die Transportsicherungsbolzen.*
- Zu wenig Wäsche in der Maschine. >>> *Geben Sie mehr Wäsche in die Maschine.*
- Die Maschine wurde eventuell überladen. >>> *Reduzieren Sie die Wäschemenge in der Maschine oder verteilen Sie die Wäsche von Hand gleichmäßiger.*
- Die Maschine stößt gegen einen anderen Gegenstand. >>> *Achten Sie darauf, dass die Maschine nirgendwo anstößt.*

Die Maschine stoppt kurz nach Programmbeginn.

- Die Maschine kann vorübergehend anhalten, wenn die Spannung zu niedrig ist. >>> *Sie setzt den Betrieb fort, wenn die Spannung wieder den Normalwert erreicht hat.*

Gleich nach dem Einlaufen wird das Wasser wieder ausgestoßen.

- Eventuell befindet sich der Ablaufschlauch nicht in der richtigen Höhe. >>> *Schließen Sie den Wasserablaufschlauch genau wie in der Bedienungsanleitung beschrieben an.*

Beim Waschen ist kein Wasser in der Maschine zu sehen.

- Der Wasserstand ist von außen oft nicht zu erkennen. Dies ist kein Problem.

Problemlösung

Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen.

- Die Türsperre ist aktiv, da das Wasser recht hoch in der Maschine steht. >>> *Entfernen Sie das Wasser mit dem Abpumpen- oder Schleudern-Programm.*
- Die Maschine heizt gerade das Wasser auf oder befindet sich im Schleudergang. >>> *Warten Sie, bis das Programm abgeschlossen ist.*
- Die Kindersicherung ist aktiv. Die Türsperre wird wenige Minuten nach Abschluss des Programms wieder aufgehoben. >>> *Warten Sie ein paar Minuten ab, bis die Türsperre nicht mehr wirkt.*

Das Waschen dauert länger als in der Anleitung angegeben.(*)

- Der Wasserdruck ist sehr niedrig. >>> *Die Maschine wartet ab, bis genügend Wasser eingeflossen ist, damit das Waschergebnis nicht durch eine unzureichende Wassermenge leidet. Dadurch verlängert sich die Waschzeit entsprechend.*
- Die Netzspannung ist eventuell zu niedrig. >>> *Bei geringer Versorgungsspannung verlängert sich der Waschvorgang, damit dennoch gute Resultate erzielt werden können.*
- Das einlaufende Wasser ist möglicherweise sehr kalt. >>> *Die Maschine braucht mehr Zeit zum Aufheizen des Wassers, dies gilt insbesondere in der kalten Jahreszeit. Darüber hinaus kann sich die Programmdauer verlängern, wenn dies zum Erreichen eines guten Waschergebnisses erforderlich ist.*
- Die Anzahl der Spülvorgänge steigt an und/oder es wird mehr Wasser zum Spülen gebraucht. >>> *Wenn nötig, nutzt die Maschine mehr Wasser zum Spülen oder hängt einen zusätzlichen Spülgang an, um die Waschqualität zu verbessern.*
- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> *Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.*

Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (bei Modellen mit Anzeige)(*)

- Der Timer hält an, solange Wasser in die Maschine einläuft. >>> *Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn sich ausreichend viel Wasser in der Maschine befindet. Die Maschine wartet, bis eine ausreichende Menge Wassers eingelaufen ist; ansonsten kann es vorkommen, dass die Wäsche nicht richtig sauber wird. Anschließend läuft die Zeit weiter.*
- Der Timer hält an, solange das Wasser aufgewärmt wird. >>> *Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn das Wasser die vorgegebene Temperatur erreicht hat.*
- Die Zeit läuft beim Schleudern eventuell nicht weiter. >>> *Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.*

Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt.(*)

- Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen. >>> *Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.*

Die Maschine schleudert nicht.(*)

- Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen. >>> *Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.*
- Die Maschine schleudert nicht, wenn das Wasser nicht komplett abgepumpt werden konnte. >>> *Überprüfen Sie Filter und Ablaufschlauch.*
- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> *Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.*

Problemlösung

Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche wird grau.(**)

- Über längere Zeit wurde zu wenig Waschmittel benutzt. >>> *Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.*
- Über längere Zeit wurde bei niedrigen Temperaturen gewaschen. >>> *Wählen Sie die zur Wäsche passende Temperatur.*
- Bei hoher Wasserhärte wurde nicht die richtige Waschmittelmenge verwendet. >>> *Wenn Sie bei hoher Wasserhärte zu wenig Waschmittel verwenden, haften Verschmutzungen an der Wäsche an und färben die Textilien mit der Zeit grau. Ein Grauschleier der Wäsche lässt sich nur schwierig beseitigen, wenn dieses Problem einmal aufgetreten ist. Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.*
- Zu viel Waschmittel. >>> *Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.*

Die Waschleistung ist schlecht: Flecken verschwinden nicht oder die Wäsche wird nicht richtig weiß.(**)

- Zu wenig Waschmittel. >>> *Benutzen Sie die für die jeweilige Wäsche empfohlenen Waschmittelmengen.*
- Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. >>> *Überladen Sie die Maschine nicht. Orientieren Sie sich bei der Beladung an den Angaben in der „Programm- und Verbrauchstabelle“.*
- Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt. >>> *Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.*
- Ein falsches Waschmittel wurde verwendet. >>> *Wählen Sie ein für die Maschine geeignetes Waschmittel.*
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> *Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen. Mischen Sie Waschmittel nicht mit Bleichmitteln.*

Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche weist ölige Flecken auf.

- Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. >>> *Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Schauen Sie sich dazu Abschnitt 7.2 an.*

Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche riecht unangenehm.(**)

- Bei permanenter Nutzung von geringen Temperaturen und/oder Kurzprogrammen können sich Bakterien in der Trommel bilden, die auch einen üblen Geruch verursachen können. >>> *Lassen Sie nach jeder Wäsche sowohl Waschmittelschublade als auch Waschmaschinentür offen. Dadurch kann sich kein feuchter Nährboden für Bakterien in der Maschine bilden.*

Die Farben der Textilien verblassen.(**)

- Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. >>> *Überladen Sie die Maschine nicht.*
- Das Waschmittel ist feucht geworden. >>> *Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.*
- Eine zu hohe Temperatur wurde ausgewählt. >>> *Wählen Sie das richtige Programm und die richtige Temperatur je nach Typ und Verschmutzungsgrad der Wäsche.*

Die Wäsche wird nicht richtig gespült.

- Waschmittelmenge, Marke und Lagerbedingungen des Waschmittels waren möglicherweise nicht optimal. >>> *Wählen Sie ein für Wäsche und Waschmaschine geeignetes Waschmittel. Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.*
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> *Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.*
- Der Pumpenfilter ist verstopft. >>> *Überprüfen Sie den Filter.*
- Der Ablaufschlauch ist geknickt. >>> *Überprüfen Sie den Ablaufschlauch.*

Problemlösung

Die Wäsche wird nach dem Waschen steif.(**)

- Zu wenig Waschmittel. >>> *Bei hoher Wasserhärte kann die Wäsche mit der Zeit steif werden, wenn Sie zu wenig Waschmittel benutzen. Verwenden Sie eine an die Wasserhärte angepasste Waschmittelmenge.*
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> *Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.*
- Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> *Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.*

Die Wäsche riecht nicht nach Weichspüler.(**)

- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> *Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.*
- Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> *Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.*

Waschmittelrückstände in der Waschmittelschublade.(**)

- Das Waschmittel wurde eingefüllt, während die Waschmittelschublade noch feucht war. >>> *Trocknen Sie die Waschmittelschublade, bevor Sie das Waschmittel einfüllen.*
- Das Waschmittel ist feucht geworden. >>> *Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.*
- Der Wasserdruck ist sehr niedrig. >>> *Prüfen Sie den Wasserdruck.*
- Das Waschmittel im Hauptfach wurde beim Einlassen des Wassers zur Vorwäsche durchnässt. Die Öffnungen in der Waschmittelschublade sind verstopft. >>> *Prüfen Sie die Öffnungen, reinigen Sie diese, falls sie verstopft sein sollten.*
- Ein Problem mit den Düsen der Waschmittelschublade ist aufgetreten. >>> *Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.*
- Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> *Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.*

Waschmittelrückstände in der Wäsche. (**)

- Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. >>> *Überladen Sie die Maschine nicht.*
- Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt. >>> *Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.*
- Ein falsches Waschmittel wurde benutzt. >>> *Wählen Sie ein zur Wäsche passendes Waschmittel.*

Zu starke Schaumbildung in der Maschine.(**)

- Ein falsches, eventuell nicht für Waschmaschinen geeignetes, Waschmittel wurde benutzt. >>> *Nutzen Sie ein für Waschmaschinen geeignetes Waschmittel.*
- Zu viel Waschmittel. >>> *Benutzen Sie lediglich die erforderliche Waschmittelmenge.*
- Das Waschmittel wurde falsch gelagert. >>> *Lagern Sie Waschmittel gut verschlossenen an einem trockenen Ort. Lagern Sie Waschmittel nicht an übermäßig warmen Stellen.*
- Bei bestimmten Textilien (wie zum Beispiel Gardinen) kommt es durch die Maschenstruktur des Materials zu übermäßiger Schaumbildung. >>> *Verwenden Sie für solche Textilien eine geringere Waschmittelmenge.*
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> *Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.*
- Der Weichspüler wurde zu früh freigegeben. >>> *Eventuell liegt eine Störung der Ventile oder der Waschmittelschublade vor. Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.*

Problemlösung

Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.

- Zu viel Waschmittel. >>> *Mischen Sie einen Teelöffel Weichspüler mit einem halben Liter Wasser, gießen Sie die Mischung in das Hauptwäschefach der Waschmittelschublade.*
- Orientieren Sie sich bei der Auswahl der passenden Waschmittelmenge an den Angaben zu Programmen und maximaler Beladung in der „Programm- und Verbrauchstabelle". Wenn Sie zusätzliche Chemikalien (Fleckentferner, Bleichmittel und dergleichen) verwenden, geben Sie weniger Waschmittel hinzu.

Die Wäsche ist nach Abschluss des Programms noch nass.(*)

- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> *Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.*

* Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern.

**Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. >>> *Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Schauen Sie sich dazu Abschnitt 7.2 an.*



WARNUNG : Falls sich Störungen nicht durch die Hinweise in diesem Abschnitt beseitigen lassen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den autorisierten Kundendienst. Versuchen Sie niemals, ein defektes Gerät selbst zu reparieren.

Produktdatenblatt

Gemäß Verordnung der Kommission (EU) Nr. 1061/201

Herstellername oder Marken	Blomberg
Modellname	WMF 8649 AE60
Nennkapazität (kg)	8
Energieeffizienzklasse[1]	A+++
Jährlicher Energieverbrauch (kWh) [2]	135
Energieverbrauch des 60 °C-Buntwäschestandardprogramms bei voller Beladung (kWh)	0.632
Energieverbrauch des 60 °C-Buntwäschestandardprogramms bei teilweiser Beladung (kWh)	0.561
Energieverbrauch des 40°C-Buntwäschestandardprogramms bei teilweiser Beladung (kWh)	0.561
Energieverbrauch im abgeschalteten Zustand (W)	0.500
Energieverbrauch im eingeschalteten Zustand (Bereitschaft) (W)	0.600
Jährlicher Wasserverbrauch (l) [3]	9900
Schleudertrocknen-Effizienzklasse [4]	B
Maximale Schleudergeschwindigkeit (U/min)	1400
Restfeuchtigkeit (%)	53
Buntwäschestandardprogramm [5]	Buntwäsche Eco 60°C und 40°C
Programmdauer des 60 °C-Buntwäschestandardprogramms bei voller Beladung (Min.)	205
Programmdauer des 60°C-Buntwäschestandardprogramms bei teilweiser Beladung (Min.)	177
Programmdauer des 40 °C-Buntwäschestandardprogramms bei teilweiser Beladung (Min.)	177
Dauer Bereitschaftsmodus (Min.)	N/A
Per Luft übertragenes Betriebsgeräusch Waschen/Schleudern (dB)	56/74
Eingebaut	Nein

[1] Skala von A+++ (höchste Effizienz) bis D (niedrigste Effizienz)

[2] Der Energieverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Buntwäscheprogramme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung sowie dem Verbrauch der Betriebsmodi mit geringem Energiebedarf. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.

[3] Der Wasserverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Buntwäscheprogramme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.

[4]Skala von A (höchste Effizienz) bis G (niedrigste Effizienz)

[5]„60 °C-Buntwäschestandardprogramm“ und „40 °C-Buntwäschestandardprogramm“ sind die Standardwaschprogramme, auf denen die Angaben des Kennzeichnungsschildes und des Datenblattes beruhen. Diese Programme eignen sich zum Reinigen normal verschmutzter Textilien und zählen hinsichtlich ihres kombinierten Energie- und Wasserverbrauches zu den effizientesten Programmen.

Garantiebedingungen

Anschrift:
Blomberg Kundendienst
Beko Deutschland GmbH
Hermannstraße 54-56, D-63263 Neu Isenburg

Kundendienst-Tel.: 01805-345 000 *
Kundendienst-Fax: 01805-345 001 *
E-Mail: Blomberg-Service@ts24.de
Ersatzteile-Tel.: 01805-242 515 *
E-Mail: Blomberg-ET-Service@ts24.de

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

als Käufer eines Gerätes der Marke Blomberg stehen Ihnen die gesetzlichen Gewährleistungsrechte (Nachbesserung und Nacherfüllung) aus dem Kaufvertrag zu. Die Gewährleistung erfolgt für die Fehlerfreiheit bei Geräteübergabe entsprechend dem jeweiligen Stand der Technik. Änderungen in der Konstruktion oder der Ausführung, die weder die Funktionstüchtigkeit noch den Wert der Ware beeinträchtigen, stellen keinen Fehler dar.
Ist das Gerät mangelhaft, so wird der Mangel durch den Werkskundendienst kostenlos beseitigt. Der Hersteller wählt die jeweils angemessene Art der Nacherfüllung unter Berücksichtigung der Zumutbarkeit für den Käufer. Über die Gewährleistung hinaus räumt Ihnen der Hersteller eine Garantie ein, diese schränkt die gesetzliche Gewährleistung nicht ein.

Die Garantiezeit beträgt 24 Monate ab Kaufdatum.

Bedingungen:

1. Ein maschinell erstellter Original-Kaufbeleg liegt vor.
2. Das Gerät ist nur mit Original-Zubehör und Original-Ersatzteilen betrieben worden.
3. Die in der Gebrauchsanweisung erwähnten Wartungs- und Reinigungsarbeiten sind entsprechend ausgeführt worden.
4. Das Gerät wurde nicht geöffnet/zerlegt.
5. Bauteile, die einem gebrauchsbedingtem Verschleiß unterliegen fallen nicht unter die Garantie
6. Während der Garantiezeit beseitigt der Hersteller die durch Material- oder Fertigungsfehler auftretenden Schäden oder Mängel am Gerät.
7. Ausgewechselte Teile werden Eigentum des Herstellers.
8. Ausgeschlossen von der Garantie sind die Schäden oder Mängel, die aus folgenden Ursachen entstehen:
    a. unsachgemäße Installation, z.B. Nichtbeachtung der VDE-Vorschriften; unsachgemäße Aufstellung, z.B. Nichtbeachtung der Einbau- oder Installationsvorschriften; äußere Einwirkung, z.B. Transportschäden, Beschädigung durch Stoß oder Schlag, Schäden durch Witterungseinflüsse.
    b. unsachgemäße Bedienung oder Beanspruchung, z.B. Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen. Bei einer gewerblichen oder gleichzustellenden Nutzung z.B. in Hotels, Pensionen oder Gemeinschaftsanlagen, als eine nicht bestimmungsgemäße Benutzung, mit Gewährleistungsausschluss, gewährt der Hersteller eine Garantie von 6 Monaten.
9. Die Behebung der garantiepflichtigen Mängel erfolgt ohne jede Berechnung.
10. Die Mängelbeseitigung in der Garantie z.B. durch eine Reparatur oder eine Ersatzlieferung verlängert die ursprüngliche Garantiezeit nicht.
11. Über die Mängelbeseitigung hinausgehende Ansprüche - soweit keine gesetzliche Haftung vorgesehen ist - sind ausgeschlossen.

Abhilfemöglichkeiten

1. Der Hersteller behält sich das gesetzlich vorgesehene Recht zur Nachbesserung vor.
2. Reparaturen oder Abänderungen während der Garantiezeit dürfen nur durch den autorisierten Kundendienst vorgenommen werden.
3. Als eine Nachbesserung wird der Versuch der Schadensbehebung verstanden. Erst wenn die Schadensbehebung fehlschlägt oder ein anderer Mangel auftritt, beginnt ein neuer Nachbesserungsversuch.
4. Bevor andere Abhilfemaßnahmen möglich sind, sind 3 Nachbesserungsversuche zulässig. Schlägt die Mängelbeseitigung fehl oder ist sie unmöglich, berechtigt dies den Käufer zur Rückgängigmachung des Kaufvertrags oder zur Herabsetzung des Kaufpreises.

Umtausch:
Erfolgt auf Wunsch des Kunden ein Austausch, wird die bisherige Nutzung des Gerätes in Rechnung gestellt.

Speichergeräte:
Auf emaillierte Innenbehälter der Speichergeräte gewährt Blomberg eine Garantie von 36 Monaten ab Kaufdatum, wenn nach 2 Jahren eine ordnungsgemäße Wartung durchgeführt wurde. Hierzu bietet der Hersteller einen Wartungsvertrag an.